



Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Friedenskirche Eilbek

Gemeindebrief



Ausgabe März - Mai 2026

Besondere Momente

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4
Aus dem Kirchengermeinderat	5-6
Einladung Küster:innen/Lektor:innen	7
Vorstellung Aljoša Kostić	8-9
Musikalische Leckerbissen	9
Veränderungen im Kirchengermeinderat	10-11
Vakante Diakon:innen Stelle	11
Abschied Pastorin Jungnickel Ruhestand	12
Abschied Sigrid Paschen Ruhestand	13
Leserbeitrag „Gemeinsam schmeckt es einfach besser“	14
Flohmarkt auf dem Kirchplatz	15
Spielesachmittag/Sütterlinstube Online	16-17
MaschenDeerns/BrushCrew/Nähen	18-19
Passion /Ostern	20-23
Himmelfahrt/Pfingsten	24-27
Thema: Ein besonderer Moment	28-34
Social Media	35
Aus den Gemeinden des Pfarrsprengels	36-37
Gottesdienste im Pfarrsprengel	38-41
Aus den Gemeinden des Pfarrsprengels	42-45
Flohmarktangebot	46-47
Beratungsangebote	48
Seelsorgeangebote	49
Kinder / Jugend	50-57
Kirchenmusik	58-63
Newsletter	65
Auslagestellen Gemeindebrief	66
Adressen Nachbarschaft	67
Tipp / Spendenkonten	68
Freud + Leid	69
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	70
Neues aus Eilbek	71
Regelmäßige Veranstaltungen	72
Kontakte	73
Impressionen	74-75

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
 Die Ev.-Luth. KG Friedenskirche Eilbek ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.
 Sie wird vertreten durch den Kirchengermeinderat (Vorsitz Pastorin Antje Schwartau) Anschrift, wie oben.
 Redaktion: Pastorin Antje Schwartau, Papenstraße 70, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat
 Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat
 Fotos: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Maria Feddersen, Jutta Jungnickel, Sigrid Paschen, Jutta Paul, GEP, epd
 Titelfoto: picstock Media by Shutterstock Rückseite: Bild von Freepik Monatssprüche Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei
 Auflage: 1.200 Exemplare
 Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. April 2026 Internet: www.friedenskirche-eilbek.de



Thema Ein besonderer Moment



Willkommen, Aljoša Kostić



Flohmarkt auf dem Kirchplatz



Popchor The Chorials

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

eine Seifenblase schenkt dem Bewunderer / der Bewunderin nur einen klitzekleinen Moment. Die einzigartige Form, die farblichen Spiegelungen sind je nach Lichteinfall immer anders - ein winziger, aber besonderer Moment - schon zerplatzt die Seifenblase und ist verschwunden. Nur in der Erinnerung ist dieser eine Moment geblieben.

So sind viele Augenblicke unseres Lebens: flüchtig, zart und doch von besonderer Schönheit. Wir können sie nicht festhalten, nicht konservieren und nicht wiederholen. Aber wir können sie wahrnehmen. Wir können staunen. Und wir können dankbar sein. Auch im Alltag unserer Gemeinde gibt es solche „Seifenblasen-Momente“: das gemeinsame Singen im Gottesdienst, das uns für einen Moment verbindet, ein Lächeln nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee. Auch ein ein tröstendes Wort zur rechten Zeit im Flohmarktcafé kann ein „Seifenblasen-Moment“ sein. Vielleicht sind es kleine Begegnungen oder Begebenheiten, die kaum jemand bemerkt – und doch hinterlassen sie Spuren im Herzen.

Gerade in einer Zeit, die oft laut und schnell ist, dürfen wir uns diese Sensibilität bewahren: für das Leise, das Zerbrechliche, das Einmalige. Vielleicht lädt uns das Bild der Seifenblase dazu ein, bewusster hinzusehen – auf Gottes Gegenwart im Flüchtigen, im Unspektakulären, im Hier und Jetzt.

Möge es uns gelingen, solche kostbaren Momente nicht zu übersehen. Denn auch wenn sie zerplatzen, bleibt etwas: Dankbarkeit und Erinnerung. Und manchmal

vielleicht auch ein Hauch von Himmel.

Einen ganz besonderen Moment durfte ich am 4. Advent im Konzert in der Friedenskirche erleben. Die Harfenspielerin Imke Jaßen stimmte den Refrain des bekannten Songs „Halleluja“ von Leonhard Cohen an und ganz plötzlich, wie aus heiterem Himmel, begann das Publikum mitzusingen. Erst leise und dann immer lauter und kräftiger hallte es „Halleluja“ durch die Friedenskirche. Für mich ein ganz besonderer und bewegender Moment! Überhaupt ist Musik ein Garant für besondere Momente. Im März, April und Mai haben wir wieder wunderbare Musiker und Musikerinnen in unsere Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ eingeladen. Das Programm verspricht wie immer sehr facettenreich zu sein: Klassik, Pop und französische Chansons. In den Gottesdiensten in der Karwoche ziehen wir musikalisch einen Spannungsbogen vom Palmsonntag, über Gründonnerstag bis zum Karfreitag.

In dieser Gemeindebriefausgabe stellt sich unser neuer Kirchenmusiker Aljoša Kostić vor. Wir freuen uns sehr, dass er unsere Gemeinde musikalisch bereichert. Herzlich Willkommen, lieber Aljoša!

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung bei der Lektüre dieser Gemeindebriefausgabe. Genießen Sie jetzt im Frühling die kleinen, zarten, besonderen „Seifenblasen-Momente“ und erfreuen sich an ihnen.

Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Im Sommer in Kroatien haben Jugendliche ihren eigenen Kompass gebaut. Kein Hightech, kein GPS, keine App mit Push-Benachrichtigungen. Eine Holzscheibe, eine Nadel und rund 50 Symbole zur Auswahl. Genug, um das Leben zumindest symbolisch in den Griff zu bekommen.

Die entscheidenden Fragen: Was gibt mir Orientierung? Was nordet mich ein? Was hilft mir, wenn ich innerlich eher Kreisverkehr fahre als einen klaren Weg sehe?

Dann begann das Sortieren. Herzen, Regenbögen und Kreuze wurden aufgeklebt. Dazu Fische, Füße, kleine Boote. Manche Symbole waren sofort klar: „Das bin ich.“ Andere brauchten Zeit. Und manche landeten bewusst wieder zurück in der Kiste.

Am Ende sah kein Kompass aus wie der andere. Bunt, wie ein Konfettiregen, schlicht und ruhig. Manche vollgepackt mit Symbolen, fast so, als wollten sie sagen: Ich habe viel im Kopf und das darf man ruhig sehen. Andere trugen nur wenige Zeichen, dafür mit Bedacht gewählt.

Und doch zeigten alle dasselbe. Wer innehält und Gedanken sortiert, merkt, wohin der Weg weist. Nicht immer laut. Nicht immer eindeutig. Aber mittendrin spürbar die Erfahrung: Ich bin dabei nicht allein. Gott geht mit.

„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.“ (Sprüche 16,9)

Wir dürfen planen, träumen, ausprobieren, Umwege nehmen und auch mal falsch abbiegen. Wir dürfen Fragen stellen und Zweifel haben. Wir müssen nicht alles perfekt steuern oder ständig wissen, wo genau Norden ist. Gott übernimmt nicht unser Denken, aber er geht mit, hält mit aus, justiert nach und trägt uns, wenn wir stolpern. Das macht Glauben so persönlich und zugleich so verlässlich. Individuell, weil jeder Kompass anders aussieht. Gottes Begleitung hängt nicht davon ab, wie ordentlich oder chaotisch unsere Holzscheibe ist. Gott ist verlässlich auch im ganz normalen Alltag.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns immer wieder Zeit nehmen, innezuhalten, unsere Gedanken zu sortieren und unseren Weg bewusst wahrzunehmen. Dass wir Gottes Begleitung nicht nur wissen, sondern auch spüren dürfen, gerade in den Momenten, in denen sich Neues ankündigt.

Was bleibt ist die vielleicht wichtigste Frage:

Wie sieht dein Kompass aus?

Ihr und euer Diakon Stephan Baruschka



Foto: Stephan Baruschka privat



„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21, 5) – so lautet die Jahreslosung für 2026. In der Gemeinde sind die Veränderungen in den vergangenen Wochen in rasender Geschwindigkeit vonstattengegangen. Viele Abschiede und Neuanfänge begleiten uns.

In der Sitzung am 10. November wurde ich zur 1. Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt, das sind heute, Anfang Februar, wo ich diese Zeilen schreibe, noch keine 100 Tage und ich versuche seither, mich in die verschiedenen Bereiche in der Kirchengemeinde einzuarbeiten. Im Pfarrsprengel sind wir zu dritt zuständig: Pastorin Linda Bornemann, Johannes Kühn und ich. Wie wir untereinander die Arbeitsbereiche aufteilen und Schwerpunkte bilden, darüber beginnen erst jetzt die Beratungen.

Von Oktober bis Dezember war Johannes Kühn noch im Sabbatical, deshalb hat das Pfarrteam zu dritt erst Anfang Januar zusammengefunden und die gemeinsame Arbeit aufgenommen.

Grafik: Reichardt

Am ersten Advent haben wir Jutta Jungnickel mit einem großen Gottesdienst und Kaffee und Kuchen im Rahmen des Adventsmarktes in den Ruhestand verabschiedet. Aus dem Kirchengemeinderat ist Holger Pawliczak zurückgetreten.

Als Kandidat für seine Nachfolge hat sich Alexander Mortzfeldt gefunden. Der KGR hat ihn gewählt und wir haben ihn am 25. Januar im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Das war der Gottesdienst, in dem Sigrid Paschen verabschiedet wurde – auch das eine tiefgreifende Veränderung in der Gemeinde. Nach über acht Jahren, in denen sie viele gute Begegnungen ermöglicht hat, war es ein dankbarer Abschied, ein bisschen traurig, aber auch festlich-fröhlich mit einem großen gemeinsamen Torte-Essen im Gemeindehaus.

Um die Stelle einer Diakonin, bzw. eines Diakons, neu zu besetzen und auch wieder Fördergelder vom Kirchenkreis dafür zu bekommen, müssen wir noch genauer herausfinden, wie die Stelle zukünftig ausgerichtet sein soll. Dazu sind wir in einem Beratungsprozess mit Vertretern aus dem Kirchenkreis.

Viele der Veranstaltungen, die Sigrid Paschen verantwortet hat, werden nun nicht weitergeführt werden können und es findet sich auch nicht unmittelbar Ersatz dafür. Meine Hoffnung ist, dass die Möglichkeiten zum Zusammenkommen, die es vor Ort ja gibt, genutzt werden, damit die Ge-

Fortsetzung von voriger Seite

meinde sich nicht aus den Augen verliert. Nutzen Sie die Gruppenangebote, das Flohmarktcafé, Konzerte und die Gottesdienste (mit Kirchenkaffee im Anschluss). Und nutzen Sie auch die Angebote in den benachbarten Gemeinden – zusammenrücken werden wir ohnehin in Zukunft müssen. Ich hoffe, in den nächsten Wochen und Monaten bei verschiedenen Anlässen viele Menschen in der Gemeinde kennenzulernen, bzw. noch besser kennenzulernen.

Die Küsterdienste, die für die Durchführung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen wichtig sind, ordnen wir gerade neu. Wer darüber nachdenkt, sich im Gottesdienst als Küster/in oder Lektor/in zu engagieren, kann sich gern bei mir oder Johannes Kühn oder Linda Bornemann melden.

Beständig begleitet uns im KGR ja die Unterhaltung unserer Gebäude. Die Sanierung der Schieferdächer an den vier Ecken der Kirche konnten wir endlich beschließen und wir hoffen, dass die Arbeiten in diesem Jahr durchgeführt werden.

Über den Gebäudebestand bei uns und in unserer Nachbarschaft sind wir mit den Gemeinden im Pfarrsprengel und den Gemeinden in Barmbek/ Dulsberg und Winterhude-Uhlenhorst in einen gemeindeübergreifenden Beratungsprozess eingetreten, der von der Organisationsentwicklung des Kirchenkreises gemeinsam mit der Bauabteilung angeboten wird.

Es zeichnet sich ab, dass für die Gemein-

den in diesem Gebiet noch weitere, einschneidende Veränderungen anstehen. Sinkende Mitgliederzahlen, sinkende Kirchensteuereinnahmen und weniger Personal werden weitere Abschiede notwendig machen.

Wer sich dazu informieren möchte, findet im Internet unter www.kirche-hamburg-ost.de/zukunftsplan weitere Informationen.

Bei allen Veränderungen freue ich mich auf den Frühling, der vor uns liegt, mit vielen Anlässen, miteinander in Kontakt zu kommen.

Vielleicht sehen wir uns im Gottesdienst? Das würde mich freuen!



Herzlichst –
Pastorin Antje Schwartau,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats
der Friedenskirche Eilbek

Foto: Gerd Eisentraut

Einladung an alle Küsterinnen und Küster sowie Lektorinnen und Lektoren der Gemeinde und alle Interessierte

Sonntag, 26. April 2025, 11:00Uhr
im Anschluss an den 10:00 Uhr - Gottesdienst
in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Am Sonntag, den 26. April 2026 um 11:00 Uhr lädt Pastorin Antje Schwartau alle Küsterinnen und Küster sowie alle Lektorinnen und Lektoren und alle, die sich für diese Ämter interessieren, herzlich ein. Bei Kaffee, Tee und Gebäck möchte sie mit allen ins Gespräch kommen, die diese Ämter ehrenamtlich übernommen haben oder sich dafür interessieren.

Was macht ein Küster, eine Küsterin?

Küsterinnen und Küster sorgen dafür, dass Gottesdienste und andere kirchliche Feiern reibungslos ablaufen.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Vorbereitung von Altar, Kerzen, Abendmahl, Taufen
- Öffnen und Schließen der Kirche
- Läuten der Glocken
- Pflege und Ordnung des Kirchraums
- Unterstützung der Pfarrperson während des Gottesdienstes
- Vor- und Nachbereitung des Kirchenkaffees

Unsere Küster:innen erhalten für ihren ehrenamtlichen Einsatz eine Aufwandsentschädigung.

Foto: Renate Endrulat



Auch das Vorbereiten einer Taufe gehört zum Dienst eines Küsters/einer Küsterin.

Was macht ein Lektor, eine Lektorin?

Lektorinnen und Lektoren übernehmen vor allem die Lesung biblischer Texte, sprechen Gebete oder Fürbitten und wirken teilweise auch bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit.

Kommen Sie dazu und informieren Sie sich über diese beiden wichtigen und schönen Ehrenämter.

Der neue Kirchenmusiker Aljoša Kostić stellt sich vor**Kirchenmusiker Aljoša Kostić****Liebe Gemeinde,**

mein Name ist Aljoša Kostić, ich bin 18 Jahre alt und studiere Kirchenmusik im Bachelor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit Januar bin ich als Kirchenmusiker an der wunderschönen Friedenskirche in Eilbek tätig und freue mich sehr, nun Teil dieser lebendigen Gemeinde zu sein. Schon in den ersten Wochen habe ich mich hier herzlich aufgenommen gefühlt und bin dankbar für die Offenheit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Geboren wurde ich in Witten, aufgewachsen bin ich jedoch in einem kleinen Dorf in Nordfriesland – mein Herz schlägt also eindeutig für den Norden. Die Weite, die Ruhe und auch die Gemeinschaft, die ich dort erleben durfte, haben mich geprägt und begleiten mich bis heute. Am Musikgymnasium in Husum konnte ich diese Prägung musikalisch weiterentwickeln und vielfältige Erfahrungen sammeln, insbesondere in der Arbeit mit Chören und

Bands, sowohl als Sänger als auch als Korrepetitor. Darüber hinaus boten mir verschiedene Musicalproduktionen die Möglichkeit, unterschiedliche musikalische Ausdrucksformen kennenzulernen und auf der Bühne umzusetzen.

Meinen ersten Orgelunterricht erhielt ich im Alter von zwölf Jahren bei KMD Christian Hoffmann in Tönning. Er begleitete mich durch den gesamten D- und C-Orgelkurs und ermöglichte mir schließlich meine erste Anstellung als Organist. Drei Gottesdienste an jedem Sonntag boten mir reichlich Gelegenheit, mich musikalisch weiterzuentwickeln und die vielen Facetten – und Überraschungen – dieses Berufs kennenzulernen. Besonders prägend war dabei die enge Verbindung von Musik, Liturgie und Gemeindeleben.

Nach meinem Abitur mit 16 Jahren hatte ich das Privileg, Christian Hoffmann im Rahmen eines Freiwilligendienstes als kirchenmusikalischer Assistent in seiner Gemeinde zu unterstützen. In diesem Jahr konnte ich intensiv in das Berufsleben hineinschnuppern, Gemeindearbeit aus nächster Nähe erleben, mit Chören arbeiten und viel musizieren. Diese Zeit hat mir nicht nur wertvolle praktische Erfahrungen vermittelt, sondern auch meine Begeisterung für die Kirchenmusik vertieft.

All dies hat mich darin bestärkt, ein Kirchenmusikstudium aufzunehmen und führte mich schließlich nach Hamburg. Dass ich nun mein Studium mit der praktischen Arbeit hier an der Friedenskirche verbinden darf, empfinde ich als große Bereicherung.

Fortsetzung von voriger Seite

Ich freue mich darauf, Sie und Euch in der kommenden Zeit besser kennenzulernen – in der Musik, in den Gottesdiensten und ebenso im persönlichen Austausch beim Kirchenkaffee. Besonders freue ich mich auf viele musikalische Begegnungen, die unser Gemeindeleben begleiten und be-

reichern dürfen.

In Vorfreude auf viele nette Begegnungen grüßt Sie herzlich

Aljoša Kostić

Musikalische Leckerbissen im Gottesdienst in der Friedenskirche Eilbek (in der Karwoche)**29. März 2026, 10:00 Uhr Palmsonntag**

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Pauline Pönighaus, Orgel und vom Gospelchor der Gemeinde „The Illeback Singers“ unter der Leitung von John Lehman.

Der Frauen-Gospelchor trifft sich jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) in der Zeit von 19 - 20:30 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen!

**2. April 2026, 18:00 Uhr Gründonnerstag**

Zum Agapemahl erklingt Harfenmusik. Imke Janßen vereint Gesang kunstvoll mit dem Klang perlender Harfensaiten. Mit verträumten Liedern aus eigener Feder und entliehenen Kleinoden aus der Mittelalterszene entführt sie ihre Zuhörer in andere Welten und Zeiten. Dabei finden mittelalterliche Klänge genauso den Weg in ihr Programm wie moderne Songs.

**3. April 2026, 10:00 Uhr Karfreitag**

Kirchenmusiker Aljoša Kostić musiziert auf dem Cembalo und wird begleitet von Altistin Ute Kloosterziel. Zu hören sein wird u.a. Musik aus dem Stabat Mater von Pergolesi. Nach dem Abschluss eines Studiums der Kunsterziehung an der Kunsthochschule Mainz studierte Ute Kloosterziel Konzert- und Operngesang am Konservatorium in Mainz. Es folgten viele Engagements an das Landestheater Coburg als Solistin, in den Chor der Städt. Bühnen Frankfurt a.M. sowie in den Chor der Staatsoper Hamburg. Seit 2022 in Rente, ist Ute Kloosterziel zur Zeit wieder solistisch tätig.



Veränderungen im Kirchengemeinderat (KGR)

Nach dem Ausscheiden von Holger Pawliczak im Dezember aus dem Kirchengemeinderat konnten wir den vakanten Platz gleich im Januar 2026 mit **Alexander Mortzfeldt** neu besetzen. Alexander Mortzfeldt wurde im Gottesdienst am 25. Januar feierlich in den Kirchengemeinderat eingeführt. Der Kirchengemeinderat freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Renate Endrulat,
stellvertretende Vorsitzende des KGR

Moin, ich bin Alexander Mortzfeldt beziehungsweise Alex.

Im Januar 2026 wurde ich in den hiesigen Kirchengemeinderat gewählt. Und da kann es nicht schaden, wenn ich mich einmal kurz bei Ihnen und Euch vorstelle:



Der KGR mit Alexander Mortzfeldt

Ich bin 28 Jahre alt und habe gerade mein Jurastudium an der Uni Hamburg absolviert. Derzeit warte ich auf den Start meines Rechtsreferendariats. Bis dahin arbeite ich noch weiter in meinem Studentenjob am Amtsgericht Hamburg-Barmbek als Protokollführer in Strafverhandlungen. In



NEU im KGR Alexander Mortzfeldt

meiner Freizeit spiele ich gern Saxophon (seit dem Studium mehr schlecht als recht, aber das wird auch wieder), schreibe hier und da mal ein Gedicht und gehe sehr gern in der Natur des Hamburger Umlandes spazieren.

In Eilbek wohne ich (erst) seit dem Sommer 2024 zusammen mit meiner Freundin. Während eines sehr fordernden Lebensabschnitts Ende 2024 habe ich mich eines Sonntages plötzlich daran erinnert, welchen Turm man von unserem Balkon aus gerade eben so noch bestaunen kann: den der Friedenskirche. Nach meiner Konfirmation hatte ich den Bezug zur Kirche für viele Jahre verloren. Doch Ende 2024 war für mich auf einmal der richtige Moment, wieder zum Gottesdienst zu gehen. Schnell habe ich gemerkt, wie viel Kraft die Stille, die Musik, die Gebete und die Gespräche dort spenden können. Das hat mich seitdem nicht mehr losgelassen.

In Anbetracht jenes Hintergrundes möch-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite

te ich mich umso mehr für das Vertrauen bedanken, mich als Eilbek-Neuling und Kirchen-Wiederentdecker im Kirchengemeinderat mitwirken zu lassen.

Vielleicht sieht man sich ja demnächst

Alexander (Alex) Mortzfeldt

Vakante Diakon:innen-Stelle

Im Januar haben wir Diakonin Sigrid Paschen mit einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet.

Der Kirchengemeinderat hat entschieden, dass die Stelle wiederbesetzt werden soll, jedoch mit einer anderen Ausrichtung. Derzeit ist die Stelle vakant. Wir haben bereits einen Antrag auf eine vom Kirchenkreis bezuschusste Stelle gestellt und befinden uns in dem vorgeschriebenen Beratungsprozess.

In diesem Prozess wird ausgelotet, wie diese Stelle beschrieben sein wird. Es sind mehrere Treffen mit dem Beratungsteam vorgesehen. Zuvor muss aber der Kirchengemeinderat entscheiden, wie Gemeindegearbeit am Standort Friedenskirche zukünftig aussehen soll? Wir sind ebenfalls im Gespräch mit den beiden Pfarrsprengel Gemeinden Hamm und Wichern und stellen uns gemeinsam mit den beiden Hammer Kirchengemeinderäten die Frage, wie können wir unsere Arbeit an welchem Ort für die Menschen des Pfarrsprengelgebiets und sogar darüber hinaus zukunftsfruchtig gestalten? Dass wir enger in einem größeren Kontext zusammenarbeiten müssen, steht außer Frage. Von den sinkenden Gemeindegliederzahlen und den dadurch knapper werdenden Finanzmitteln sind alle Kirchengemeinden betroffen. Solche weit-

beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst oder woanders in und um Eilbek. Ich bin gespannt und freue mich auf die bevorstehende Zeit!

reichenden Entscheidungen sind nicht von heute auf Morgen zu treffen, sie benötigen eine fundierte Vorbereitung.

In diese Entwicklung fällt auch die vakante Diakon:innen Stelle. Das Team des Kirchenkreises, das über die Stellenbezuschussung entscheidet, trifft sich nur zweimal im Jahr, im März und im November. Nach dem ersten Treffen mit dem Beratungsteam im Januar wurde ganz schnell klar, dass wir es unmöglich bis März bewältigen können, ein fertiges Konzept und die Finanzierung in der kurzen Zeit fertigzustellen. Zumal wir sowohl im Kirchengemeinderat, als auch in Gesprächen mit der Hammer Gemeinde und der Wichernkirche erst einmal perspektivisch Einigkeit darüber erzielen müssen, wie sich Kirche in der Region Hamm-Eilbek zukünftig aufstellt. Aus diesen Gründen wird die Diakon:innen-Stelle in diesem Jahr noch nicht besetzt werden können. Unsere Gemeinde bietet auch weiterhin Möglichkeiten an, sich zu treffen. Beachten Sie bitte derzeit auch verstärkt die Angebote der beiden Hammer Kirchengemeinden. Taxigutscheine für den Besuch der Hammer Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Kirchenbüro.

Renate Endrulat, stellvertretende
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Verabschiedung Pastorin Jutta Jungnickel



und gemütlich mit ihrer Pastorin Abschied zu feiern. Das von Lutz und Maria liebevoll zusammengestellte Fingerfood Buffet war schon die erste Überraschung für Jutta Jungnickel. Weitere folgten: Mehrere Menschen aus der Gemeinde waren vor die Kamera gebeten worden, einen Abschiedsgruß für Pastorin Jungnickel zu formulieren. So kam eine ganze bunte Collage mit verschiedenen Videosequenzen zusammen, die Gerd Eisentraut fachmännisch zusammennschnitt. Obendrein erhielt sie noch ein Fotobuch mit vielen Erinnerungen aus 15 Jahren Wirken in Eilbek.

Der Gottesdienst am 1. Advent machte bewusst, dass es nun wirklich Abschiednehmen von Jutta Jungnickel als Pastorin der Gemeinde heißt. Pastorin Jungnickel predigte anschaulich über den Weg von Maria zu ihrer Tante Elisabeth und bezog die anwesenden Kinder gleich mit ein.

Propst Beermann fand einfühlsame Worte zum Abschied und gestaltete mit Pastorin Schwartau den festlichen Adventsgottesdienst. Am Ende des Gottesdienstes überraschte der Gospelchor „The Illeback Singers“ die sichtlich gerührte Pastorin mit einem a cappella gesungenen Gospel song. Wie sie es sich gewünscht hatte, folgten im Anschluss an den Gottesdienst viele Begegnungen und Gespräche auf dem Adventsmarkt, bevor Jutta Jungnickel in ihr Auto stieg und sich in Richtung Kirchwerder in ihr neues Zuhause aufmachte.

Renate Endrulat

Eine Woche vor dem großen Abschiedsgottesdienst hatten die Mitglieder des Kirchengemeinderats und alle Mitarbeiter:innen Pastorin Jungnickel in den Gemeindesaal eingeladen, um ganz in Ruhe

alle Fotos: Gerd Eisentraut

Verabschiedung Diakonin Sigrid Paschen



(Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses). Pastorin William und Sigrid Paschen hielten eine Dialogpredigt zum Thema „Licht“. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Aljoša Kostić an der Orgel und dem Gospelchor „The Illeback Singers“ unter der Leitung von John Lehman.

Als die Einladungskarten zum lichtvollen Festgottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Diakonin Sigrid Paschen auf den (Post-)Weg gebracht wurden, vermutete Sigrid Paschen noch nicht, was sie erwartete. Mehr als 120 Menschen waren am 25. Januar der Einladung gefolgt, um ihre Diakonin zu verabschieden. Der festliche Gottesdienst wurde gestaltet von den Pastorinnen Antje Schwartau und Antje William (Versöhnungskirche) sowie den Diakoninnen Kirsten Sonnenburg (Leitung Fachstelle Leben im Alter im Kirchenkreis Hamburg-Ost) und Eva-Maria Gomolzig

In dem bis auf den allerletzten Platz besetzten Gemeindesaal wurde in mehreren Redebeiträgen die Arbeit von Frau Paschen gewürdigt. Die Gäste genossen an liebevoll gedeckten und dekorierten Tischen Kaffee, leckere Torten und saftigen Apfelkuchen. Der Platz des bereitgestellten Tisches zum Ablegen der Aufmerksamkeiten reichte gar nicht aus, unzählige Karten, Blumen und Präsente erhielt Sigrid Paschen! Sichtlich gerührt genoss sie die vielen Gespräche und Begegnungen dieses wertschätzenden Abschieds in den Ruhestand.

Renate Endrulat

Herzlichen Dank ... für den wunderbaren Abschied, den Sie mir bereitet haben, den Ihr mir bereitet habt!

Der festliche Gottesdienst mit Orgelmusik und Gospelchor, das schöne Kaffeetrinken im Gemeindesaal, die vielen, vielen Menschen, die mir freundliche Worte zu meinem Abschied mit auf den Weg gaben, die liebevoll zusammengestellten Aufmerksamkeiten und Geschenke – all das wird mich bei meinem Hineinwachsen in den Ruhestand noch lange begleiten. Auch die gemeinsame Gestaltung

des Gottesdienstes zum Thema Licht und der tatkräftige ehrenamtliche Einsatz in der Küche und im Gemeindesaal waren mir ein großes Geschenk.

Diakonin Sigrid Paschen

Dankeschön

Gemeinsam schmeckt es einfach besser...

..das kann wirklich jeder bestätigen, der wie ich das Glück hatte am großen Grünkohlessen der Friedenskirche am 18. Januar teilzunehmen, denn wie ich hörte, waren schnell alle 60 Plätze reserviert.

Kurz nachdem wir an den liebevoll gedeckten Tischen Platz genommen hatten, auf denen schon verschiedene Getränke bereit standen, kam man sofort miteinander ins Gespräch. Der ganze Raum war erfüllt vom Stimmengewirr und es freute mich besonders, auch so viele junge Leute unter den Gästen zu sehen.

Nach einer Begrüßung und einem gemeinsamen Lied, wurden wir verwöhnt. Viele Helferinnen und Helfer liefen zwischen Küche und Gemeindesaal hin und her und servierten die mit leckerstem Grünkohl, Kassler, Wurst und Röstkartoffeln reichlich gefüllten Teller. Je mehr Tische bedient wurden, je ruhiger wurde der Saal, denn alle genossen das Essen. Unermüdlich liefen die Helfer durch die Reihen und sorgten für Nachschlag. Wie ich erfuhr wird dieses Essen von einigen Ehrenamtlichen der Gemeinde organisiert.

Koch Lutz Feddersen, der dieses Mahl zubereitet hat, seine Frau Maria, dazu Susanne, Willu, Annegret, Matthias und die Nachwuchshelfer Caspar und Charlotte wirbelten ununterbrochen zwischen Küche und Saal hin- und her. Nach dem Essen wurde sogar noch ein exquisiter Nachtisch serviert: Rote Grütze mit Vanillesosse und Früchten. Dazu eine schöne

Tasse Kaffee.

Der große Applaus am Schluß war wirklich mehr als verdient.

Vielen Dank an alle Beteiligten für dieses schöne, leckere Erlebnis.

Uta Uderstadt

Hier einige Impressionen:



Fotos: Uta Uderstadt, Sigird Paschen

Flohmarkt auf dem Kirchplatz

Samstag, 30. Mai 2026, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
auf dem Kirchplatz der Friedenskirche Eilbek,
Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek



Wer auf der Suche nach Schöner, Praktischem oder Ausgefallenem ist, wird sicher fündig werden bei einem der zahlreichen Stände.

Wer einfach nur gern unter Menschen ist, um zu klönen oder zu essen, wird sicher nicht enttäuscht werden.

Alle sind herzlich eingeladen, den Kirchplatz zu bevölkern und gern auch mal einen Blick in die geöffnete Friedenskirche zu werfen.

Das beliebte **Flohmarktcafé** im Gemeindehaus ist zeitgleich auch geöffnet.

Anmeldungen wie immer bei Corrina 0171 / 84 19 093 und Maria 0151 / 46 34 15 84.

Es ist wieder soweit!

Am Samstag den 30. Mai 2026 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr heißt es bereits zum dritten Mal: **Flohmarkt auf dem Kirchplatz.**

Wer gern Dinge aus seinem Haushalt loswerden möchte, kann sich einen Flohmarktstand mieten.

Kosten 10 Euro und eine Kuchenspende für 3 Meter.

Aufbau ab 9:00 Uhr – Bitte einen eigenen Tisch mitbringen.



Fotos: Renate Endrulat

Spielenachmittage

Montag, 16. März, 20. April und 18. Mai 2026

jeweils 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

im Gemeindesaal Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek



steht! Eine Auswahl an unterschiedlichen Gesellschaftsspielen halten wir bereit. Vielleicht bringen Sie auch ein Spiel von Zuhause mit?

Wir freuen uns darauf, zu zweit, in kleinen Gruppen und in größerer Runde zusammen zu spielen!

Annegret Rosenow,
Gitta Ewert und Helen Anter

Ein Angebot für Spielfreudige – ein Angebot auch für Sie

Wir setzen unsere Nachmittage fort, bei denen die Freude am Spielen im Mittelpunkt

Infos und Kontakt

über Renate Endrulat

Mail: renate.endrulat@friedenskirche-eilbek.de

de Mobil: 0179 - 41 75 356

**Am Sonntag,
29. März 2026
werden in der Nacht
die Uhren
von 2 Uhr auf 3 Uhr
vorgestellt!**



Friedenskirche Eilbek
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Ende der Winterzeit

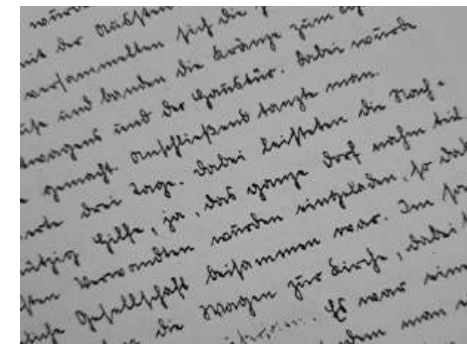
Foto: M. Schuppich by Shutterstock

Die Sütterlinstube geht Online

suetterlinstube@friedenskirche-eilbek.de

Mehr als 20 Jahre hat Marlen Klotz mit ihrem Team Texte aus der Sütterlinschrift in unsere heutige Schrift übertragen. Aus gesundheitlichen Gründen legt sie die Arbeit jetzt in jüngere Hände. Wir danken Frau Klotz und ihren Mitstreiterinnen ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz.

Wir freuen uns, dass Idis Eisentraut unserer Sütterlinstube neue Wege eröffnet.



Sütterlin – alte deutsche Schrift: Alte Schätze wiederentdecken!

Es sind Zeugnisse aus der Familiengeschichte, die vergangene Zeiten lebendig werden lassen, als die Eltern oder Großeltern noch jung waren. Postkarten von einer Reise (wohin ist man im Urlaub gefahren?), Geburts- oder Heiratsurkunden (Familiengeschichte!), Kaufverträge (wann wurde das Haus gekauft?), Tagebücher (mit welchen Sorgen plagte sich meine Großmama?), Briefe eines Soldaten aus dem Krieg (wie ging es Opa damals an der Front?), Rezeptsammlungen (wie kochte man damals?), Poesiealben – vie-

le Menschen können sie leider nicht mehr entziffern, weil sie in Sütterlin geschrieben sind. Heutige Generationen schauen dann ratlos auf die verschnörkelte Schrift.

Das muss nicht sein. Die Eilbeker Sütterlin-Stube bietet Hilfe an. Idis Eisentraut, die schon seit Jahren hier mitarbeitet, überträgt Texte, die in alter deutscher Schrift (Sütterlin oder Kurrent) verfasst sind, in die heutige lateinische Schrift. Sie ist immer wieder fasziniert, wenn sie in diesen Zeugnissen aus vergangenen Zeiten lesen kann. Sie arbeitet nicht nur für die Eilbeker Gemeinde, sondern auch für die Sütterlin-Stube Langenhorn und das Deutsche Tagebucharchiv in Emmendingen und hat daher viel Erfahrung. Auch Texte aus dem 19. Jahrhundert können fast immer noch übertragen werden.

Wie geht das Ganze technisch? Scannen Sie bitte Ihre Texte ein – für jede Seite bzw. jedes Blatt ein Scan – und schicken Sie sie als pdf-Datei per E-Mail an suetterlinstube@friedenskirche-eilbek.de

Sie bekommen den übertragenen Text per Mail zurück. Das Angebot ist unentgeltlich. Selbstverständlich werden alle Unterlagen streng vertraulich behandelt. Wenn Sie allerdings eine Spende geben möchten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung zugunsten der Arbeit der Gemeinde.

Ihre Sütterlinstube Eilbek

Foto: Idis Eisentraut

MaschenDeerns

auch Jungs sind willkommen

*Am 1. Mittwoch im Monat 4. März, 1. April und 6. Mai 2026
von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70,
22089 Hamburg*



Wir freuen uns auf bereits bekannte und neu dazukommende MaschenDeerns und Jungs.

Bitte mitbringen: Eine begonnene Arbeit und/oder Nadeln und Garn.

Sabine Becker

Infos und Kontakt

über Renate Endrulat

Mail: rene.endrulat@friedenskirche-eilbek.de
de Mobil: 0179 - 41 75 356

In fröhlicher Runde zusammen handarbeiten, sich anregen und austauschen – das gefällt uns so gut, dass wir weitermachen möchten.

Brush Crew Friedenskirche Eilbek – Kreativ sein macht Freude

Alleine gestalterisch tätig zu sein ist langweilig, aber in der Gemeinschaft bringt es viel mehr Spaß. Man kann sich austauschen und viel dazu lernen.

Jeden 3. Samstag im Monat von 13:00-17:00 Uhr trifft sich das kreative Team im Gemeindehaus Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek.

Die nächsten Termine:

21. März, 18. April und 16. Mai 2026

Die Gruppe freut sich, wenn sich weitere Mal- und Bastelbegeisterte melden. Keine Befürchtung, JEDE(R) kann malen oder basteln!

Kontakt: Manuela Floeder Mobil: 0179-3907721

Foto: Mixa74 by Shutterstock

Nähen – mit Herz und Hand

Textilien wertschätzen statt wegwerfen

Mittwoch, 18. März, 22. April und 20. Mai 2026

von 16:00 – 18:00 Uhr

im Gemeindehaus Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Seit September laden wir Sie herzlich zu unserer neuen **Nähsprechstunde** ein! Ob Sie erfahren im Nähen sind oder gerade erst anfangen möchten – hier finden Sie die perfekte Gelegenheit, Ihre Nähprojekte voranzubringen und neue Ideen zu entdecken. Sie findet einmal im Monat am **Mittwochnachmittag** statt, gleich nebenan vom Flohmarktcafé. Dort können Sie bei Kaffee und Kuchen in einer Vielzahl einzigartiger Kleidung aus zweiter Hand stöbern.



Unsere Nähsprechstunde wird angeboten von Saskia Clauss (29), einer leidenschaftlichen Näherin. Sie begann nach einer Sportverletzung mit dem Nähen und hat seither über 13 Jahre Erfahrung gesammelt: Nach ersten Versuchen an alten T-Shirts passt sie mittlerweile alle Kleidungsstücke für sich und ihren Partner an und stopft oder quiltet in die Jahre gekommene Stoffe.

Foto: BearFotos by Shutterstock

Nähen als Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

Deutschland häuft fast zwei Millionen Tonnen Textilabfall jährlich an. Das entspricht mehr als 15 Kilogramm pro Person. Und genau hier können wir gemeinsam einen Beitrag leisten: Durch Reparieren, Ändern und kreatives Recyceln verlängern wir das Leben unserer Lieblingsstücke.

Was Sie erwarten können:

- Eine Nähmaschine zur Verfügung
- Unterstützung bei Änderungen oder Reparaturen
- Tipps und Inspiration für Ihre Projekte
- Kaffee & Kuchen + Gelegenheit zum Stöbern im Flohmarktcafé direkt nebenan

Wir freuen uns darauf, Sie bald in unserer Nähsprechstunde zu begrüßen!

Damit wir Ihren Anliegen besser gerecht werden können, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Renate Endrulat

Mail: rene.endrulat@friedenskirche-eilbek.de Mobil: 0179 - 41 75 356

Termine: Jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr am 18. März, 22. April und 20. Mai 2026

Wo: Im Gemeindehaus, Papenstraße 70, im Erdgeschoss.

Gottesdienst zum Palmsonntag

Sonntag, 29. März 2026, 10:00 Uhr

*mit Prädikantin Silke Heibutzki in der Friedenskirche Eilbek,
Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek*

Palmarum bildet den Auftakt zur Karwoche, in deren Mittelpunkt das Leiden und Sterben Jesu steht. Die Bezeichnung Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen, „Kara“ bedeutet Klage, Trauer.

Die Geschichte der Frau aus Bethanien, die Jesus mit kostbarem Nardenöl salbte und seine Füße mit ihrem Haar trocknete, steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes.

tes mit Prädikantin Silke Heibutzki am Palmsonntag.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Gospelchor „The Illeback Singers“ unter der Leitung von John Lehman und von Pauline Pöninghaus an der Orgel.

Gottesdienst zum Gründonnerstag (Agapemahl)

Donnerstag, 2. April 2026, 18:00 Uhr

mit Prädikantin Silke Heibutzki in der Friedenskirche Eilbek

Als Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern wir ein Agapemahl in der Friedenskirche, Papenstraße 70.

Die ersten Christen feierten das Abendmahl mit einem richtigen Essen. Später trennte sich das Sattessen von der Feier des Abendmahls und wurde als Agape gefeiert (wörtlich: Liebe, weil die Armen gratis speisen durften).

Heute feiern wir mit Gebeten und Gesängen und umrahmen so die Mahlzeit, die bei uns schon traditionell aus Frankfurter Grüner Soße mit Pellkartoffeln besteht.

In dieser Tradition lädt Prädikantin Silke Heibutzki Menschen in die Friedenskir-

che, Papenstraße 70, am Donnerstag, 2. April um 18:00 Uhr zum gemeinsamen feiern und Essen ein.

Musikalisch begleitet wird das Agapemahl von Imken Janßen an der Harfe.



Grafik: Ciker-Free-Vector-Image by Pixabay Foto: Shutterstock

Musikalischer Gottesdienst am Karfreitag

Freitag, 3. April 2026 um 10:00 Uhr

mit Pastorin Antje Schwartau in der Friedenskirche Eilbek

Der Karfreitag ist ein stiller Tag – Jesus stirbt am Kreuz. Tod und Endlichkeit sind Themen, die gern zur Seite geschoben werden. Und doch ist jedes Leben von Abschieden und dem Loslassen-Müssen begleitet.

Der Gottesdienst am Karfreitag bietet die Möglichkeit, den Weg Jesu nachzuvollziehen und dabei den eigenen Erfahrungen, Bildern und Gedanken nachzuspüren. Auf das Kreuz zu sehen, heißt nicht, in Trauer und Schmerz zu verharren, sondern auf

die Verwandlung zu hoffen, die uns mit dem Sieg Jesu über den Tod verheißen ist. Wir hören die Texte aus dem Neuen Testament, die die letzten Stunden im Leben Jesu auf Erden beschreiben. Wir sammeln uns im Gebet und im Gesang.

Und wir lauschen der besonderen musikalischen Gestaltung durch Aljoša Kostić, Cembalo, und Ute Kloosterziel, Gesang. Es wird u.a. Musik aus dem Stabat Mater von Pergolesi zu hören sein.

Pastorin Antje Schwartau

Osterfeuer / Osternacht:

Weg zur Auferstehung – die Nacht wird hell!

Samstag, 4. April 2026, 18:00 Uhr / 22:30 Uhr

Osterfeuer im Gemeindegarten Beginn 18:00 Uhr

Osternacht in der Friedenskirche Beginn 22:30 Uhr

mit Pastorin Linda Bornemann

Wir möchten eine Tradition fortsetzen und werden am Karsamstag, den 4. April 2026, im Gemeindegarten ein Osterfeuer entzünden. Ab 18:00 Uhr können Sie das Feuer entweder aus sicherer Entfernung von der Terrasse aus beobachten oder auch direkt am Feuer Platz nehmen. Für das leibliche Wohl und für Getränke ist gesorgt.

Um 22:30 Uhr beginnt der Gottesdienst am Osterfeuer im Garten der Gemeinde. Von dort gehen wir in Richtung Kirche, machen an verschiedenen Stationen Halt, be-

vor wir dann in die dunkle Kirche gehen (100m Fußweg). Dort werden uns Kerzen, angezündet an der Osterkerze, die Nacht erhellen und wir schmücken das Karfreitagskreuz mit Blumen.

Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi und vergewissern uns der Gemeinschaft untereinander und mit dem Auferstandenen, indem wir das Abendmahl teilen. Herzliche Einladung zu dieser besonderen Feier der Osternacht.

Pastorin Linda Bornemann und Team

Liturgische Feier am Ostermorgen mit Abendmahl und Taufen

Sonntag, 5. April 2026, 6:00 Uhr

mit Pastor Johannes Kühn

an der Orgel: KMD* Diemut Kraatz-Lütke

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg

Oster-Festgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 5. April 2026, 10:00 Uhr

mit Pastorin Antje Schwartau

Es singt der Chor HAMMonie,

Leitung+Orgel: KMD* Diemut Kraatz-Lütke

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

* Kirchenmusikdirektorin

Oster-Familiengottesdienst mit Abendmahl

Montag, 6. April 2026, 10:00 Uhr

mit Pastorin Linda Bornemann

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an Ostermontag in die Dreifaltigkeitskirche in Hamburg Hamm!

Es wird ein bunter Gottesdienst für Große und Kleine, gemeinsam feiern wir die Auferstehung Christi und finden heraus, was Ostereier damit eigentlich zu tun haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es frische Waffeln und Kaffee geben und für die Kinder eine Ostereiersuche um die Kirche herum.

Pastorin Linda Bornemann

Foto: Jill Wellington by Pixabay



Familiengottesdienst
an
OSTERMONTAG

6.4.26, 10 Uhr
**Kirche Dreifaltigkeit
in Hamburg Hamm**

mit Pastorin
Linda Bornemann

Herzliche Einladung
zu einem bunten Gottesdienst
für Groß und Klein,
im Anschluss gibt es frische Waffeln
und eine Ostereiersuche
um die Kirche herum!

Ihre Pastorin Bornemann

Himmelfahrt auf Kaltehofe 2026

Freiluftgottesdienst an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026, 11:00 Uhr

auf dem Gelände der „Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe“

Kaltehofe Hauptdeich 6-7, mit Pastorin Cornelia Blum und Team



Bei bestem Wetter feierten wir auch Himmelfahrt
2025 Gottesdienst auf der Elbinsel Kaltehofe

Am 14. Mai, dem Himmelfahrtstag, um
11:00 Uhr, sind wir wieder eingeladen

zum Freiluftgottesdienst auf Kaltehofe.
Dieser Gottesdienst wird ausgerichtet von
der Kirchengemeinde St. Thomas in Ro-
thenburgsort und von Pastorin Cornelia
Blum gemeinsam mit einem Team gelei-
tet.

Es wird empfohlen, ausreichend Schutz
vor Wind, Regen und Sonne mitzubrin-
gen!

Ort: Kaltehofe Hauptdeich 6 – 7.

Pastorin Antje Schwartau

Taufgottesdienst zu Pfingsten

Sonntag, 24. Mai 2026, 10:00 Uhr

mit Pastorin Antje Schwartau

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Pfingsten, der „Geburtstag der Kirche“,
ist ein wunderbarer Termin, Neuanfänge
und Aufbrüche zu feiern. Deshalb ist in
diesem Jahr Pfingstsonntag bei uns Fami-
lien-Tauf-Gottesdienst – nicht nur für Fa-
milien. Wer getauft werden möchte – egal
welchen Alters –, oder wer sein Kind taufen
lassen möchte, kann sich im Gemeinde-

büro anmelden: info@hammer-kirche.de,
Tel.: 040/ 21 90 12 10

Weitere Informationen bei Pastorin Ant-
je Schwartau, [pastorin.schwartau@ham-
mer-kirche.de](mailto:pastorin.schwartau@ham-
mer-kirche.de), Tel.: 040/ 21 90 12 34

Pastorin Antje Schwartau
Foto: privat

Taufe?

Im Mai – zu Pfingsten!

Wir feiern einen fröhlich-bunten familienfreundlichen
Taufgottesdienst. In der schönen Jahreszeit am langen
Pfingstwochenende:

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche am Horner Weg

**Wer getauft werden möchte oder sein Kind taufen lassen
möchte, kann sich im Gemeindebüro anmelden:**

info@hammer-kirche.de, Tel.: 040 / 21 90 12 10

Weitere Informationen bei Pastorin Antje Schwartau

pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Tel.: 040 / 21 90 12 34



Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm Dreifaltigkeitskirche
Horner Weg 17 | 20535 Hamburg | www.hammer-kirche.de



Pfingsten feiern

Sonntag, 24. Mai 2026, 10:00 Uhr

*mit Pastor Johannes Kühn in der Friedenskirche Eilbek,
Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek*

Wir feiern das Fest des Heiligen Geistes.
Wir feiern die Kraft Gottes, der sich seine
Kirche baut.

miteinander verbindet.

Der in der Kirche in der Welt wirkt. Pfingsten erzählt vom Mut, vom Aufbruch, vom Herauskommen aus der Enge. Es erzählt vom Überwinden der Grenzen und von einer Herzenssprache, die alle Menschen

In diesem Gottesdienst öffnen wir uns der Kraft Gottes, die uns antreibt und uns den Himmel öffnet. Es soll ein fröhliches Fest werden!

Pastor Johannes Kühn

Regionaler Pfingstgottesdienst

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 11:30 Uhr

mit Pastorin Linda Bornemann

in der Wichernkirche, Wichernsweg 16, 20537 Hamburg

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Pfingstmontag in der Wichernkirche in Hamm.

Der Geist Gottes wirkt auf vielfältige Art und Weise. Unter anderem bewirkt er, dass wir alle Teil eines Ganzen sind – und das soll im Gottesdienst erfahrbar werden.

Die Wichernkirche ist gut erreichbar von der U-Bahn-Haltestelle „Rauhes Haus“.

Pastorin Linda Bornemann



Grafiken: Pfeffer

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Thema: Besondere Momente

Besondere Momente hat jeder schon einmal erlebt. Ob es ein großer Moment wie das Öffnen eines Briefes, der eine Beförderung ankündigt oder ein kleiner Moment wie die Umarmung eines Freundes, den man lange nicht gesehen hat, war, spielt keine Rolle. Gemeinsam haben diese Momente, dass sie Emotionen in uns auslösen. Manchmal erscheint einem erst im Rückblick, dass das Erlebte ein besonderer Moment war.

Wieder haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil, Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie, welche besonderen Momente sie erleben durften.

Viele besondere Momente

Wenn ich an „besondere Momente“ denke, fallen mir zuerst die großen Dinge ein: ein Ausflug, ein Fest, ein Urlaub, ein richtig schöner Tag, den man fotografiert und später erzählt.



Aber wenn ich ehrlich bin, sind es bei mir oft ganz andere Augenblicke, die sich tief ins Herz setzen.

Ich habe drei Kinder – und unser Alltag ist meistens... na ja: ganz normal. Da wird

gestritten, getrödelte, gelacht, geweint, gesucht („Wo ist schon wieder...?“), getröstet und wieder von vorne begonnen.

Und doch gibt es da diese kleinen Momente: wenn ein Kind sich beim Vorlesen an mich kuschelt. Wenn ich abends noch einmal ans Bett komme und eine Hand nach meiner greift. Wenn wir zusammen Teig naschen, obwohl man das eigentlich nicht soll. Wenn jemand plötzlich sagt: „Mama, ich hab dich lieb.“

Manchmal denke ich: Das ist doch nichts Besonderes. Das ist doch einfach Alltag. Und genau da liegt für mich inzwischen etwas Wichtiges: Vielleicht sind es gerade diese normalen Momente, die besonders sind – weil sie nicht selbstverständlich sind.

Ich merke, wie schnell ich innerlich schon beim Nächsten bin: noch schnell aufräu-

Fortsetzung von voriger Seite



men, noch schnell die Brotdose, noch schnell eine Nachricht beantworten. Und gleichzeitig wünsche ich mir, mehr im Mo-

ment zu sein. Mehr zu genießen. Mehr wahrzunehmen: Das hier ist gerade Leben. Geschenk. Jetzt.

Ich brauche vielleicht gar nicht die großen Highlights, um „besondere Momente“ zu erleben.

Vielleicht sind sie längst da – mitten im Trubel, mitten im Chaos, mitten in einem ganz gewöhnlichen Abend.

Stefanie Schmid

Tür zu – das war's

Das Büro war in Aufruhr. Ein Umzug stand an. Das neue Büro in Barmbek war besichtigt worden. Es gefiel. Alles schön hell und auch mehr Platz als im alten Büro. Das befand sich in Billstedt. Okay, an die Umgebung hatten sich alle gewöhnt.

Aber es gab den bunten Wochenmarkt zweimal in der Woche vor der Tür und ein Einkaufszentrum. Die U-Bahn war auch nicht weit weg. Nun also Barmbek. Die eine Hälfte der KollegInnen freute sich, weil sie kürzere Arbeitswege hatten. Die andere Hälfte haderte etwas mit dem Schicksal. Und ein Teil fand das gar nicht lustig. Die Kolleginnen betreuten das Fortbildungszentrum der Firma. Das blieb in Billstedt.

Das war aber in diesen Tagen nicht wirklich mein emotionales Feld. Ich hatte nach meiner Kündigung meinen letzten Tag in dieser Firma. Also packte ich gemeinsam Fotos: Tomsickova Tatyana + New Africa by Shutterstock

mit meiner Nachfolgerin Kartons. Alle Akten und Bücher mussten aus den Regalen raus. Rein in viele, viele Kartons. Die stellten wir vor die Bürotür. Andere Kollegen schafften die Kartons dann weg.



An Arbeit war nur noch temporär zu denken. Auf dem Flur war viel Betrieb. Alles wuselte durcheinander. Aber die EDV lief noch. Schön, ich war nicht mehr zuständig, die Nachfolgerin sollte sich kümmern. An diesem letzten Freitag machte ich früh

Fortsetzung von voriger Seite

Schluss. Mantel über, links und rechts Tschüss gesagt. Alle hatten mit ihren Kartons zu tun.



Ich kam mir vor wie ein Fremder. Das letzte Mal die Eingangstür betätigt. Nach 35 Jahren in dieser Firma hatte ich den Schlüssel abgegeben. War raus. Das Treppenhaus sah vertraut aus wie immer.

Gerd Eisentraut



Dann fuhr ich nach Haus. Morgen ging es woandershin. Aber nicht wieder nach Billstedt. Eine ordentliche Verabschiedung kam dann noch. Mit Sekt und Häppchen. Das ist inzwischen fast 10 Jahre her.



Fotos: Thaninee Chuensomchit + shuttermee + Gustavo Frazao by Shutterstock

Momente, die besonders waren

Da ich schon auf mein Leben zurück blicken kann:

Ich hatte viele schöne und weniger schöne Momente, die meisten sind vergessen, doch einige sind in meinem Kopf gespeichert und die möchte ich auch nicht löschen.

1994 machten mein Mann und ich eine Studienreise, Amerika, Kanada.



Ein Helikopterflug über den Grand Canyon, im Norden Arizona, war ein lang gehegter Wunsch meines Mannes. Meine Begeisterung dafür hielt sich in Grenzen, aber alleine fliegen lassen wollte ich ihn auch nicht. So kletterte ich tapfer lächelnd mit ihm in den feuerroten Helikopter.

Der Grand Canyon ist der beeindruckendste National Park, ein unvergleichliches Erlebnis, welches man nicht vergisst. Man fliegt über Schluchten, Seen, Gletscher und Eisfelder, 3050 Meter Höhe. Auf einem Eisfeld machten wir einen Zwischenstopp.

Bei diesen grandiosen Ausblicken, hatte

Fotos: P. Burghardt + Halfpoint by Shutterstock

ich das Gefühl Gott näher zu sein. Doch dieses Gefühl wurde getrübt.

Ein Mitreisender erzählte uns, dass ein Tag zuvor ein Helikopter gegen eine Felswand geflogen und abgestürzt sei. Alle tot, es waren ein jung vermähltes Paar auf Hochzeitsreise, mit Eltern und Trauzeugen.

Wir wussten davon nichts, man konnte die Absturzstelle noch sehen, ein knallroter Punkt.

Ich war zutiefst erschüttert. Mein Mann versuchte mich zu trösten, doch ich war so wütend und schrie ihn an: „Nun sag mir nicht, es hat alles einen Sinn!“

Nur einen kurzen Moment fühlte ich mich Gott so nah wie nie, und nun dieses Unglück. Wo war Gott? Er hat einfach zugehört!



„Gott sieht alles“, ein ewiger Spruch meiner Großmutter aus meiner Kindheit. Ich hatte Zweifel, das ist doch wohl nach vollziehbar, oder?

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite

Als ich wieder festen Boden unter meinen Füßen hatte, spürte ich, da war er, mein besonderer Moment: Gott hatte meinen Mann und mich leben lassen. Warum?

Meine schon erwähnte Großmutter glaubte fest an Gott, sie hatte viele biblische Redewendungen zur Auswahl, war abergläubisch und vorsichtshalber auch alles andere; klopfte drei mal auf Holz, man weiß ja nie! Wenn eine schwarze Katze ihren Weg kreuzte, von links nach rechts oder umgekehrt, brachte sie Glück oder Unglück.

Seit vielen Jahren war ein Rotkehlchen ein ständiger Gast in Großmutters Garten, es sah ihr bei der Gartenarbeit zu und sang so vor sich hin. Großmutter hatte ihr den Namen Daisy gegeben, und hatte eine Gesprächspartnerin gefunden. Sie war sehr zutraulich, einmal flog sie ins Haus, das fand Großmutter gar nicht gut. Der Aberglaube sagt: Wenn ein Rotkehlchen ins Haus fliegt steht ein Todesfall bevor.



Sie meinte: „Na gut, dann bin ich als Nächste dran, alles hat seine Zeit.“, Prediger Salomo, 3,1.

In der Familie heißt es, Oma vertraute auf Gott, aber sie half ihm mit kleinen Sprüngen ihrer Ungläubigkeit nach! Leider ist sie gestorben.

Ich erinnere mich an ihre Trauerfeier, wir standen um das frische, schön geschmückte Grab. Der Pfarrer sprach von Hoffnung und Auferstehung. Wir beteten gemeinsam das „Vaterunser“.

In diesem Moment setzte sich ein Rotkehlchen auf den Grabschmuck und fing an zu trällern, zuerst ganz leise, dann wurde der Gesang lauter. Wir glaubten ganz fest, das war Daisy, Großmutter's Rotkehlchen! Sie ließ sich vom „Vaterunser“ nicht beirren, sie wusste ganz genau, warum sie hier war: Sie wollte Abschied nehmen von Großmutter.

Wir hörten noch eine ganze Weile ihrem Trällern zu. Unsere Tränen flossen reichlich, aber jetzt mit einem Lächeln im Gesicht. Dann flog Daisy fort, zurück blieb ein perlender, vibrierender Gesang in der Luft. Diesen besonderen Moment werden wir niemals vergessen!

Jetzt sehe ich in den Gärten und Parks die ersten Frühblüher, Primeln, Krokusse, und dieses herrlich strahlende Sonnengelb der Forsythien.

Es riecht nach Frühling! Oft höre ich das Rotkehlchen, zuerst ganz leise und schon denke ich an Daisy. Das Rotkehlchen ist mein Lieblingsvogel geworden.

Wilma Wick

Fotos: Jax 10289 by Shutterstock

Ich war noch niemals in New York

Mit besonderen Momenten verhält es sich wie mit Schwarz und Weiß oder auch Gut und Böse.

Mein besonderer Moment war die Erfüllung eines lang gehegten Traums: Ich wollte unbedingt einmal das Guggenheim Museum, das Metropolitan Museum und das Museum of Modern Art besuchen.



Jahrzehnte blieb es ein Traum, diesen besonderen Moment in die Tat umzusetzen. Letztes Jahr war es dann so weit, ich hatte mich entschlossen, es zu tun. Dann folgten gute und schlechte Momente. Mein liebster Freund Bernd wollte eigentlich mit. Am Montag wollte ich buchen und am Sonntag sagte Bernd ab.

Sollte ich jetzt allein den Weg nach New York auf mich nehmen? Ich sollte! Am Montag wurde gebucht und nicht nur New York, auch ein ganz spezieller Rückweg. Mit der Queen Mary 2 zurück nach Hamburg. Beim Buchen gab es die erste Überraschung: Es konnte kein Aufenthalt in New York gebucht werden, was für ein schlechter Moment.

Fotos: Igor Mattio + Julian Vhte by Pixabay

Trotz alledem, erst einmal buchen. Ein Anruf bei der Reederei ergab, dass es ein New York Paket gibt. Sofort wurde umgebucht. 3 Tage New York, was für ein schöner Moment.

Dann folgten erneut schwierige Momente: die Visa-Anträge für die USA und inzwischen auch für England. Beide Anträge brachten mich zur Verzweiflung. Aus den USA kam schließlich eine merkwürdige Antwort, und ich stand kurz davor, alles zu stornieren – ein wirklich schlimmer Moment.

Dabei war es die Zusage, dass ich Einreisen darf, nur eine „doofe“ Überschrift – dann wieder ein schöner Moment. Was mache ich jetzt in New York? Guggenheim, Metropolitan und MoMa standen fest. Das Museum für Art and Design sollte dazu kommen. Dies hatte zurzeit eine Ausstellung verschiedener Schmuckdesigner. Ich bin Goldschmied, wie passend.



Dann folgten wieder unschöne Momente, ich sollte morgens um 6:00 Uhr nach Frankfurt fliegen und um 8:30 Uhr weiter nach York. Also Gepäck am Vorabend bei

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite

der Lufthansa einchecken. Lieber vorher anrufen, denn der Abflug war der zweite Mai und am ersten Mai wollte ich einchecken, ein Feiertag. Eine sehr unfreundliche Dame der Lufthansa erklärte mir, dass ich mein Gepäck nicht einchecken kann, da ich mit Singapore Airlines weiterfliege.



Es gibt Momente zum Verzweifeln. Also fuhr ich einen Tag früher mit der Bahn nach Frankfurt. Glücklicherweise lebt eine gute Freundin dort. Hotel gebucht und mit der Freundin verabredet. Ein gemütlicher Abend in einer Apfelwoikneipe folgte.

Und dann ging es los. Es folgte ein großartiger Moment nach dem anderen.



Die Museen sind einfach das Großartigste, was ich bisher an Museen gesehen habe. Ein verregneter Moment war der Tag vor der Abreise.

Ich wollte nachmittags noch auf das Empire State Building, aber wie beschrieben, es regnete und alles war grau verhangen - egal, New York ist auch im Regen toll.

Dann ging es mit der Queen zurück nach Hamburg, was für ein toller Moment, nur Ruhe, Wasser und Himmel. Diese Momente sind unersetzbar. Und ich werde sie irgendwann wiederholen.

Joachim Stieglitz



Fotos: ITzaVU by Shutterstock, Stefan Ugljevarovic by Shutterstock

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media

facebook

abonnieren Sie unsere Seite und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

YouTube

Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



Instagram

Auf dem **Nachbarschaftsportal nebenan.de** ist unsere Gemeinde ebenfalls vertreten.

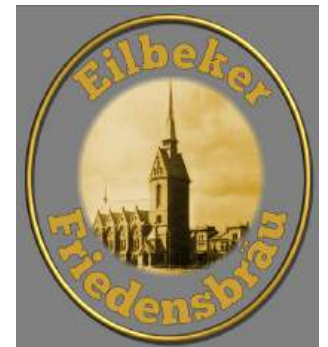


Besuchen Sie auch unseren Kanal **„kirche_in_eilbek“** auf **Instagram** und abonnieren Sie unseren Account.

Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kirche_eilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“- Button oder

Übers Bierbrauen und andere Aktivitäten der Gruppe informieren wir Sie und Euch auf dem **Instagram**

Account eilbeker_friedensbrauerei. Dort unterhalten Sie/Euch die „Jungs“ unserer Hobbybrauerei mit Neuigkeiten rund ums Brauen nebst Terminen zum Mitmachen.



Grafik: Gerd Altmann by Pixabay



25.04.2026 10.00–16.00 Uhr

BUCH & FLOH

“Verkaufsmarkt”

Ev. – luth. Wichernkirche zu HH-Hamm

Wichernsweg 16, 20537 HH

Tel.: 040/213654

Email: info@wichernkirche-hamburg.de



Kleidung • Schmuck • Geschirr

Spielsachen • Bücher • Kaffee&Kuchen

Regelmäßige Andachten und spirituelle Impulse in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm

Morgenandacht - dienstags, 8:30 Uhr im Vorraum der Dreifaltigkeitskirche („Werktagkapelle“), Horner Weg 2 - Bibelwort, Lied, Gebet und Segen: Mit einem spirituellen Auftakt beginnen wir den Tag.

Ankommen und Loslassen: Andacht zum Wochenschluss - freitags, 17:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren - freitags, 15:30 Uhr – 17:30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche, Gemeindehaus, Horner Weg 17

Unser Kindergottesdienst beginnt in der Dreifaltigkeitskirche. Etwa 30 min feiern wir einen kindergerechten Gottesdienst.

Wir erzählen Geschichten, führen kleine Anspiele auf und sprechen über das, was uns bewegt. Wir geben immer Möglichkeiten, Fragen zu stellen und suchen gemeinsam nach Antworten. Anschließend geht es im Gemeindehaus Horner Weg 17 weiter. Dort spielen, basteln und toben wir.

Mit besonderen Aktionen schenken wir dir eine tolle Zeit. Wir freuen uns über alle Kinder, die Lust auf KIGO haben und mitmachen! Mit der GBS der Wichernschule kooperieren wir, sodass jeden Freitag ein Abholdienst die Kinder sicher zur Kirche bringt.



Stephan Baruschka

Pilgerweg durch den Hammer Park

Montag, 30. März 2026, 19:00 Uhr (Dauer: ca. 1 Stunde)

**Ort: Hammer Park, Eingang Ecke Hammer Steindamm/
Sievekingsallee**

Am Montag in dieser Woche, am 30. März, um 19:00 Uhr, lädt das Team der Hammer Ökumene wieder zum Pilgerweg durch den Hammer Park ein: Treffpunkt ist der Eingang an der Ecke Sievekingsallee/ Hammer Steindamm.

Ca. eine Stunde lang hören wir an verschiedenen Stationen die Passionsgeschichte aus dem neuen Testament und schließen mit Gebet und Segen.

Pastorin Antje Schwartau

MÄRZ 2026**01.03. Reminiszere**

FK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kühn

DK 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Bornemann

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kühn

08.03. Okuli

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Einfach schön“ mit Pastorin Schwartau

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kuhlmann

15.03. Lätare

FK kein Gottesdienst - 18:00 Uhr Musikalisches Vielerlei

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kühn

WK 11:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Jepp

22.03. Judika

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pastor Kühn

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Bornemann

WK 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kühn

29.03. Palmarum (Umstellung auf Sommerzeit)

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki mit dem Gospelchor The Ileback Singers unter der Leitung von John Lehman

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kühn mit Verabschiedung von Diakon Stephan Baruschka

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kuhlmann

FK Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek
 DK Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm
 WK Wichernkirche, Wichernsweg 16, 20537 Hamburg-Hamm

APRIL 2026**02.04. Gründonnerstag**

FK 18:00 Uhr Agapemahl (Tischabendmahl) mit Prädikantin Heibutzki

DK 18:00 Uhr Tischabendmahl mit Pastor Kühn

WK 18:00 Uhr Tischabendmahl mit Pastorin Schwartau

03.04. Karfreitag

FK 10:00 Uhr Musialischer Predigtgottesdienst mit Pastorin Schwartau

DK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vikar Lemke

DK 15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit Pastor Kühn

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kuhlmann

04.04. Karsamstag

FK 18:00 Uhr Osterfeuer im Gemeindegarten im Anschluss um 22:30 Uhr Osternacht mit Pastorin Bornemann

05.04. Ostern

FK kein Gottesdienst

DK 6:00 Uhr Ostermorgen mit Pastor Kühn

DK 10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Pastorin Schwartau

WK 6:00 Uhr Ostermorgen mit Kirchenmusiker Axel Schaffran

06.04. Ostermontag

FK kein Gottesdienst

DK 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Bornemann

WK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Vikar Lemke



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Friedenskirche Eilbek

FK Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek
 DK Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm
 WK Wichernkirche, Wichernsweg 16, 20537 Hamburg-Hamm

April / Mai 2026**12.04. Quasimodogeniti**

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Einfach schön“
mit Pastorin Schwartau

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Kuhlmann

19.04. Misericordias Domini

FK Kein Gottesdienst - 18:00 Uhr Musikalisches Vielerlei

DK 10:00 Uhr Konfirmation mit Pastor Kühn + Vikar Lemke

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Bornemann

26.04. Jubilate

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pastorin Schwartau

DK 10:00 Uhr Konfirmation mit Pastor Kühn + Vikar Lemke

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit n.n.

03.05. Kantate

FK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Schwartau

DK 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abend-
mahl mit Pastorin Bornemann

WK 11:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Pastorin Schwartau

10.05. Rogate

FK kein Gottesdienst - 18:00 Uhr Musikalisches Vielerlei

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Einfach schön“ mit Vikar Lemke

WK 11:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Jeep

FK Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek
DK Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm
WK Wichernkirche, Wichernsweg 16, 20537 Hamburg-Hamm**Mai 2026****14.05. Himmelfahrt**11:00 Uhr Freiluftgottesdienst der Ev. – luth. Kirchengemeinde St. Thomas,
Rothenburgsort, Pastorin Blum + Team; Kaltehofe Hauptdeich 6 – 7**17.05. Exaudi**

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kühn

WK 11:30 Uhr Blumen-Gottesdienst mit Brigitte Sundermeier

24. 05. Pfingsten

FK 10:00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Pastor Kühn

DK 10:00 Uhr Taufgottesdienst zu Pfingsten mit Pastorin Schwartau

WK kein Gottesdienst

25.05. Pfingstmontag

FK kein Gottesdienst

DK kein Gottesdienst

WK 10:30 Uhr Regionaler Pfingstgottesdienst mit Pastorin Bornemann

31.05. Trinitatis

FK 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Heibutzki

DK 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kühn

WK 11:30 Uhr Gottesdienst mit Anika Weber

» Ich will unerwartete Momente genießen
und Gottes Begleitung feiern.

CARMEN JÄGER

FK Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek
DK Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg-Hamm
WK Wichernkirche, Wichernsweg 16, 20537 Hamburg-Hamm

Hammer Gespräche

*Jeden ersten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm*

Hier ist Gelegenheit zusammenzukommen, um sich mit anderen über den Glauben und biblische Texte auszutauschen.

Wir nehmen gewöhnlich den Bibelabschnitt als Grundlage, über den am darauffolgenden Sonntag gepredigt wird, um uns darüber zu unterhalten, wie wir diese Worte verstehen und was sie uns zu sagen haben.

Eingeladen sind alle, die Lust am Austausch haben. Man benötigt kein Vorwissen und kann einfach mal dazustoßen.

Es trifft sich auch kein ganz fester Kreis, so dass man sich zu nichts verpflichtet, wenn man mal vorbeischaut. Also: Seien Sie herzlich eingeladen!



Achtung: Mit diesem Jahr sind die Hammer Gespräche auf den 1. Dienstag im Monat gewechselt!

Pastor Johannes Kühn



Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Foto: Gerd Eisentraut

Wir räumen den historischen Hammer Friedhof auf!

*21. März 2026 um 11:00 Uhr - 14:00 Uhr
an der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2,
20535 Hamburg-Hamm*



So erstrahlt der Alte Hammer Friedhof dann wieder im Frühsommer.

Der Alte Hammer Friedhof ist ein Kleinod. Und wie jedes Kleinod benötigt er auch etwas Liebe. So werden wir ihn auch in diesem Jahr wieder rechtzeitig vor Ostern frühlingsfein machen: Laub ist zu besei-

tigen, die Beete müssen durchgesehen und die Grabplatten von Moos befreit werden. Alle sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen! Für jeden gibt es eine Aufgabe! Wer hat, darf gerne Laubrechen und Schubkarren und anderes Gartengerät mitbringen. Wir als Gemeinde haben aber auch einiges vorrätig.

Zum Abschluss gibt es wie immer einen kleinen Imbiss vom Grill.

Also: Kommen Sie vorbei, helfen Sie mit, damit unser Friedhof mitten im Stadtteil auch in diesem Jahr eine schöne und gepflegte Oase der Ruhe sein kann!

Pastor Johannes Kühn

Der Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

*Samstag, den 14. März 2026, 10:00 – 14:00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17, 20535 Hamburg*

In diesem Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht thematisiert. Wir informieren über mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir zur Linderung beitragen können. Abschließend überlegen wir gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Gren-

zen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer im Kirchenbüro. Ich rufe Sie zeitnah zurück.

Verbindliche Anmeldung: post@christel-ludewig.de

Ihre Christel Ludewig

Foto: Johannes Kühn

Seniorenachmittage

Jeden 3. Montag im Monat 2026 um 15:00 Uhr
im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17,
20535 Hamburg-Hamm

Eingeladen sind alle, die sich für die bunten Themen des Lebens interessieren.

Wir beginnen immer mit einer kleinen Andacht, gratulieren unseren Geburtstagskindern und stärken uns an der schönen Kaffeetafel, ehe wir uns dann einem wechselnden Thema widmen. Wer Gemeinschaft und Anregung sucht, ist hier richtig. Schauen Sie gerne einmal vorbei!

16.3. Das Weltgebetstagsland Nigeria
20.4. Thema noch offen
18.5. Thema noch offen

Wenn Sie den Weg ins Gemeindehaus nicht allein schaffen, holen wir Sie mit dem Bus ab.

Bitte melden Sie sich dazu im Kirchenbüro unter Tel. 219012-10.

Pastor Johannes Kühn



Einladung zum Maifest für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 19. Mai 2026, 14:30 Uhr, Gemeindehaus
Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Zeit vergeht wie im Fluge und schon steht unser alljährliches Maifest vor der Tür. Ich lade Sie herzlich ein, am Dienstag, den 19. Mai 2026, um 14.30 Uhr einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag in netter Gesellschaft zu verbringen. Freuen Sie sich auf köstlichen Kaffee und leckeren Kuchen sowie auf gemeinsames Singen und zwei gesellige Stunden mit einem interessanten Thema.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Ihre Anmeldung. **Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bis zum 13. Mai unter der Tel.: 21 90 12 10 an.** Wer mit unserem Bus abgeholt und wieder heimgebracht werden möchte, gebe dies bitte ebenfalls im Kirchenbüro an.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und einen schönen Nachmittag in geselliger Gemeinschaft.

Ihre Hilke Hänsch



Seniorenflug ins Alte Land

Donnerstag, 30. April, 10:30 Uhr



Aufgepasst, liebe Seniorinnen und Senioren! Am 30. April 2026 geht's ab ins Alte Land zur Apfelblüte!

Dieser Ausflug ist auch für Senioren (m/w) mit einem Rollator geeignet. **Wir starten um 10:30 Uhr am Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg - Hamm, Horner Weg 17.**

Die Plätze sind begrenzt.

Die Anmeldung läuft bis zum 22. April im Gemeindebüro unter Tel.: 21 90 12 10. Das Mittagessen können Sie auswählen. Hierzu gibt es bei Ihrer Anmeldung im Gemeindebüro eine Liste. **Die Selbstbeteiligung beträgt auch dieses Jahr wieder 35,00 Euro.**

Wir werden im Hotel in York zu Mittag essen, im Anschluss fahren wir mit dem Bus und bestaunen die Apfelblüte. Beim Hofcafé halten wir Kaffeezeit und es gibt die Gelegenheit für einen Einkauf.

Um ca. 17:15 Uhr machen wir uns auf den Heimweg nach Hamburg.

Ihre Hilke Hänsch



ANDERS GESAGT:

PFINGSTLICHE MOMENTE

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich. Eine Musik rührt mich an. Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich verstanden. Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz. Vielseitig ist der Heilige Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos sind.

TINA WILLMS

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Neue Öffnungszeiten
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Friedenskirche Eilbek

Flohmarktcafé
 im Gemeindehaus Papenstraße 70
 22089 Hamburg - Eilbek

Mi 10 - 12 Uhr + 15 - 18 Uhr
 Do 10 - 12 Uhr

**Samstags 14. März, 11. April +
 9. Mai 2026, 10 - 15 Uhr**
 heiße Suppe + leckere Waffeln

Im März
 Winterschlussverkauf

Im April
 Frühlingsangebote

Im Mai
 Mai Aktion



ab März Verkauf Osterdeko

 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Friedenskirche Eilbek

**Lust auf Lektüre?
 Sonderangebot
 im MÄRZ**

3 Bücher 1€

Flohmarktcafé
 im Gemeindehaus Papenstraße 70
 22089 Hamburg - Eilbek

Öffnungszeiten:
 Mi 10 - 12 Uhr + 15 - 18 Uhr
 Do 10 - 12 Uhr



Grafiken: Canva

Schnäppchenjäger aufgepasst!



Das ehrenamtliche Team des Flohmarktcafés freut sich auf Ihren Besuch.

Seit über 20 Jahren besteht das beliebte Flohmarktcafé im Erdgeschoss des Gemeindehauses in der Papenstraße. In den Jahren hat sich das Flohmarktcafé zu einem Ort der Begegnung entwickelt, an dem man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren des Flohmarktcafés freuen sich auf Schnäppchenjäger, die im vielfältigen Angebot stöbern, genauso, wie auf Besucher:innen, die nur auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeischaun.

Zu den Öffnungszeiten nimmt das engagierte Team gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser,

Dekoartikel und dergleichen an. Elektrogeräte können leider nicht angenommen werden. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist geöffnet: **mittwochs 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Donnerstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.** Zu diesen Zeiten haben die Besucher:innen die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben und/oder auf einen Kaffee und einen Klönschnack vorbeizuschauen.

Das freundliche Team freut sich über Verstärkung. **Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, meldet sich bitte bei Renate Endrulat Mail renate.endrulat@friedenskirche-eilbek.de Mobil 0179 - 41 75 356.**

Foto: Renate Endrulat

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.



Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine un-

überlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich. Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Termine nur nach telefonischer Absprache.

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de

Mütter ZUHÖREN
MUT MACHEN
TELEFON WEGE SUCHEN

0800 / 333 2 111

Foto: Shutterstock

Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Pfarrpersonen des Pfarrsprengels

Pastorin Linda Bornemann

Pastorin Antje Schwartau

Pastor Johannes Kühn

Kontakte siehe Seite 73

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Jugendseelsorge Chat

Jeden Montag von 18 - 20 Uhr und jeden Freitag von 18 - 22 Uhr sind wir für euch da.

Anonym - Vertraulich - Kostenfrei
<https://www.junge-nordkirche.de>

Foto: epd

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über Ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



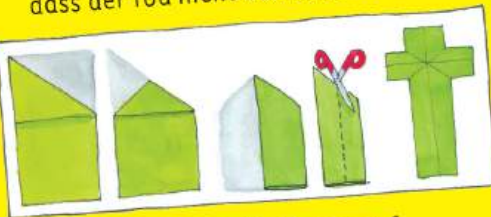
Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Offener Jugendkeller

Donnerstags, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

Jugendkeller, Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm

Donnerstags öffnen wir unseren Jugendkeller für Konfis, Teamer, Jugendliche, Freunde!

Wir spielen Billard, kickern und hören dabei Musik. Wir bauen etwas im Bastelkeller und chillen in der Sofaecke. Wir kochen etwas in unserer Jugendküche oder gehen in den Tobekeller.



Über unseren Beamer gucken wir Filme oder spielen auf der Konsole. Wir veranstalten besondere Events, Discos und eigene Escape-Rooms.

Der Jugendkeller macht Spaß und freut sich auf dich!

Wir holen uns aus einem großen Brettspieleregale das nächste Spiel raus.

Wer Lust hat, kommt einfach vorbei.

Stephan Baruschka

MINA & Freunde

EINEN SCHÖNEN FRÜHLINGSANFANG!
UND FROHE OSTERN!





Die **evangelische Kita Friedenskirche** zeichnet sich durch ihre überschaubare und familiäre Atmosphäre aus. Das Außengelände der Kita lädt nicht nur zum Spielen und Toben ein, sondern zum Explorieren in der Natur.

In der Kita werden bis zu 50 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in drei Gruppen mit einem Betreuungsumfang von täglich acht bis zehn Stunden in der Zeit von 7:00-17:00 Uhr betreut.

Bei uns in der Kita werden die Kinder noch in festen Gruppen betreut, was aber nicht bedeutet, dass die Kinder nicht andere Gruppen besuchen dürfen oder die Gruppen gemeinsam an Aktivitäten teilnehmen.

Die Mäusegruppe ist eine reine Krippengruppe, in der ca. 10 Kinder im Alter von

ein bis zweieinhalb Jahren betreut werden.

In der Bärengruppe werden ca. 14 Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren betreut.

In der Igel/Fuchsgruppe werden ca. 24 Kinder im Alter von dreieinhalb bis Schuleintritt betreut.

Die Vorschulkinder (Füchse) erhalten zwei Mal wöchentlich ein gesondertes Vorschulangebot.

Die Bären- und Igel/Fuchsgruppe gehen einmal in der Woche zum Turnen in die Sporthalle des TH-Eilbecks.

Außerdem nutzen die Elementarkinder regelmäßig das Bilderbuchkino in der Bücherhalle in Wandsbek und unternehmen kleine Ausflüge.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von voriger Seite

Einmal im Monat macht Pastorin Linda Bornemann mit den Kindern eine kleine Andacht in der Kirche oder in der Kita. Wir singen mit den Kindern auch christliche Lieder, machen Tischgebete oder Tischsprüche und bewegen uns aktiv durch das Kirchenjahr.

Für die Eltern bieten wir regelmäßig Elternnachmittage, Elternabende, Entwicklungsgespräche und gemeinsame Feste an.

Wir als Kita-Team pflegen mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft zum Wohle des Kindes.

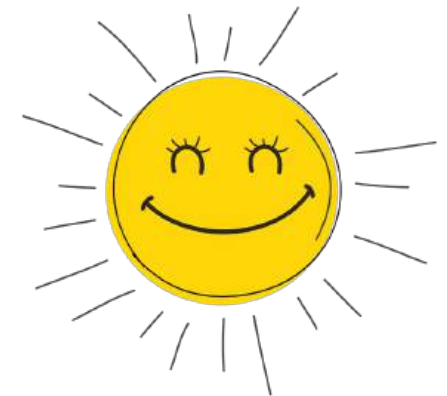
Wir als eine evangelische Kita freuen uns über alle Kinder, egal welcher Herkunft und Konfession.

Bei uns sind alle willkommen. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Zeiten mit den Kindern und Eltern.

Ihr Kita-Team

Kontaktdaten:

Ev. Kita Friedenskirche, Papenstraße 68,
22089 Hamburg
Telefon: 040 - 2506138
Mail:
kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de
Leitung: Birgit Schlüter



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?**

**Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Musical Kids ab 5 Jahre mit Musicaldarstellerin Jasmin Thießen

Freitags 27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai,
22. Mai 2026, 15:30 Uhr – 17:00 Uhr im Gemeindesaal
Papenstraße 70, 22089 Hamburg-Eilbek



Unser Musickurs geht weiter!

Mit ganz viel Spaß, Kreativität und Energie starten wir in den Frühling! Die Begeisterung hält an! Wir freuen uns sehr: Es geht weiter! Auch von Ende März bis Mai dürfen die Kinder wieder tanzen, singen und spielen, was das Zeug hält.

Im Kurs erleben die Kinder alle drei Bereiche des Musicals – Tanz, Gesang und Schauspiel. Dabei lernen sie spielerisch, ihre Stimme und ihren Körper bewusster einzusetzen sowie wahrzunehmen,

schlüpfen in neue Rollen und entwickeln gemeinsam mit der Gruppe kleine Choreografien. Ob neu dabei oder schon Workshop-Profi – jede*r ist willkommen, der Lust auf Bühne, Musik und Fantasie hat!

Jasmin Thießen

Anmeldung bitte im Kirchenbüro Telefon 250 54 78 oder per Mail info@friedenskirche-eilbek.de *Die Teilnahme ist kostenfrei!*

Foto: Gerd Eisentraut, Grafik: Martin Lubpl by Shutterstock



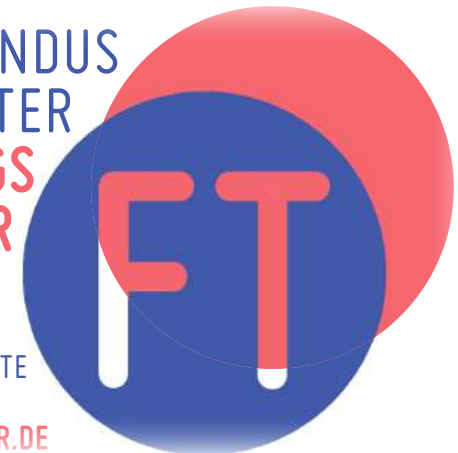
Grafiken: Badel + Pfeffer



FUNDUS
THEATER
FORSCHUNGS
THEATER

SIEVEKINGDAMM 3
PLATZ DER KINDERRECHTE
20535 HAMBURG

WWW.FUNDUS-THEATER.DE



Ferienprogramm für Kinder von 6 – 12 Jahren*11.-15. Mai 2026, 10:00 Uhr – 15:00 Uhr**Gemeindehaus Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm*

In diesem Jahr wird es keine klassische Kinderfreizeit geben, aber keine Sorge: Die Ferien bleiben alles andere als langweilig! Stattdessen wartet ein buntes, lebendiges Ferienprogramm auf euch, das von vielen engagierten und herzlichen Menschen gestaltet wird.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es im Gemeindehaus und über www.hammer-kirche.de.

Stephan Baruschka



Foto: Monkey Business Images by Shutterstock

Gemeinsam wird gebastelt, gespielt, getobt und gelacht. Es gibt kreative Aktionen, spannende Ausflüge und jede Menge Zeit für Bewegung, Spaß und neue Freundschaften. Jeder Tag bringt etwas Neues mit. Mal ruhig und besinnlich, mal kreativ, wild, mal voller Energie.

Anmeldung zur Vorbereitung auf die Konfirmation im Pfarrsprengel Hamm-Eilbek

Montag, 18. Mai, 17:30-19:30 Uhr, Mittwoch, 20. Mai 17:00 – 19:00 Uhr, Donnerstag 21. Mai 2026, 17:00 – 19:00 Uhr, Gemeindehaus Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm



Nach den Sommerferien beginnt der neue Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2028. Wir treffen uns einmal in der Woche donnerstags für eine Stunde, um miteinander über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Zweimal werden wir zusammen für ein Wochenende wegfahren, es gibt Ausflüge und Aktionen und viele Angebote um die Konfizeit herum.

Hast Du Lust, dich mit anderen zu treffen und viel Spaß in einer Gruppe zu haben? Hast du Lust, deinen Glauben besser kennenzulernen und deine Fragen loszuwerden? Möchtest du einfach mal entdecken, was in einer Gemeinde so los ist? Und bist du 12 Jahre oder älter: dann melde dich an!

Komm zu einem der Termine und bring am besten ein Elternteil mit, außerdem deine

Geburtsurkunde und – wenn du schon getauft bist – auch deine Taufurkunde. Du kannst natürlich auch kommen, wenn du nicht getauft bist, und dich während des Kurses für die Taufe entscheiden.

Falls du noch nicht sicher bist: Komm trotzdem und probier's einfach mal aus. Aufhören kannst du später immer noch. Aber was man verpasst, kann man oft nur schlecht nachholen. Das Formular zur Anmeldung stellen wir zum Download auf unsere Homepage. Wer es schon zu Hause ausfüllen möchte, bringt es zu Anmeldung dann mit.

Ich freue mich auf euch!
Pastor Johannes Kühn

Foto: Rawpuxek.com by Shutterstock

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Auch wenn es Nacht ist...

Musik zum Sonntag Lätare

Konzert mit Josef Hülser, Violoncello

Sonntag, 15. März 2026 um 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70



Arthur Honegger und Johann Sebastian Bach. Durch die Musik wird in der Verlassenheit und Dunkelheit der Passionszeit auch die Hoffnung hörbar und erfahrbar, die vom Sonntag Laetare ausgeht.

Josef Hülser wurde am Niederrhein nahe Holland geboren und studierte Cello im Hauptfach an der Folkwang Hochschule in Essen. Er unterrichtet in Rendsburg und Hamburg und spielt bevorzugt Kammermusik.

Seine Soloabende legen den Schwerpunkt auf J.S. Bachs Cellowerke und die Musik des 20. Jahrhunderts. In der Friedenskirche ist er regelmäßig mit Soloprogrammen und in Kammermusikkonzerten zu Gast.



„Auch wenn es Nacht ist“, leitet uns der tröstliche Gedanke an das kommende Osterfest durch die Dunkelheit. In seinem Programm begleitet der Cellist Josef Hülser diesen Weg mit Werken für Violoncello solo von Jaques Ibert, Berthold Hummel,

Foto: Renate Endrulat

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Frühlingsgefühle

Songs zum Aufblühen mit The Choricals

Der Chor für Jazz, Pop, Klassik aus Hamburg

unter der Leitung von Raón Lazzaroni

Sonntag, 19. April 2026 um 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70



The Choricals bringen ihre Freude über den Frühling zum Klingen! Aus ihrem abwechslungsreichen Repertoire haben sie für ihren diesjährigen Auftritt in der Friedenskirche einen bunten Strauß beschwingter Songs zusammengestellt.

Ihr Motto lautet stets: vielseitig, anspruchsvoll, leidenschaftlich.

Zusammen mit ihrem musikalischen Leiter Ramón Lazzaroni bringen die rund 35 Sängerinnen und Sänger den emotionalen

Kern jedes Songs mit außergewöhnlichen Arrangements zum Aufblühen – mal a cappella, mal mit Klavierbegleitung.

Lassen Sie sich von der Kraft der Musik und dem gefühlvollen Gesang berühren. Feiern Sie gemeinsam mit The Choricals den Frühling!

Mehr Informationen zum Chor:
www.choricals.de

Foto: Ullrich Perrey

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Parlez-moi d'amour – Erzählt mir von Liebe –

Ein Abend mit französischen Chansons

mit dem **Colmar Ensemble**

unter der Leitung von **Pia Badziong**

Sonntag, 10. Mai 2026 um 18:00 Uhr

in der *Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70*

Der
Eintritt
ist
frei!



„Parlez-moi d'amour“ - ein Liebeslied des französischen Komponisten Jean Lenoir aus dem Jahr 1930, den Anfängen der Chanson française. Rund um das Thema Liebe spielt das Colmar Ensemble eine Auswahl aus bekannten französischen Chansons und bringt sie mit viel Humor mit Jazz- und Pop-Einflüssen in Berührung, beginnend in den 30er Jahren bis zu aktuelleren Titeln.

Die fünfköpfige Hamburger Gruppe besteht aus Gesang, Klavier, Kontrabass, Cello, Gitarre und Schlagzeug.

Mehr zum Colmar Ensemble:

www.colmarmusic.wordpress.com

Foto: Colmar Ensemble

Konzert mit dem Elbwind-Oktett

Sonntag, 15. März 2026 um 18:00 Uhr

in der *Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg*



Sie hören Werke von W. A. Mozart (Don Giovanni, Figaro) für acht Holzbläser



Der
Eintritt
ist
frei!

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Musik für Klarinette und Klavier/Orgel

Karfreitag, 3. April 2026 um 15:00 Uhr

in der *Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg*

Werke von J.S. Bach, Francis Poulenc, Astor Piazzolla u.a.

Klavier und Orgel:
KMD Diemut Kraatz-Lütke

Rüdiger Mix, Klarinette

STICHWORT

KARFREITAG

Der Karfreitag ist einer der höchsten Feiertage des Christentums. An diesem Tag erinnern Christen an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Der Begriff Karfreitag leitet sich vom althochdeutschen Wort „Kara“ für Klage und Trauer ab. In den meisten Kirchengemeinden schweigen die Glocken zu den Gottesdiensten. Manchmal ist der Altar schwarz verhängt, und die Orgel bleibt stumm. Taufen oder Trauungen finden am Karfreitag nicht statt. Öffentliche Veranstaltungen sowie Märkte und gewerbliche Ausstellungen sind verboten. Rundfunksendungen müssen auf den ernsten Charakter des stillen Feiertages Rücksicht nehmen.

Foto: Johanna Hierholzer

Kammerkonzert mit dem Linnéa-Quintett Musik für Klarinette und Streicher

Sonntag, 26. April 2026 um 18:00 Uhr

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg



anstelle der Klarinette zum Einsatz. Außerdem hören wir Auszüge aus Bernsteins „West-Side-Story“ in eigener Bearbeitung sowie orientalische Impressionen des russischen Komponisten Alexander Glasunow. Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Facetten.

Diemut Kraatz-Lütke

**Der
Eintritt
ist
frei!**

**Werke von W. A. Mozart, L. Bernstein
u.a.**

Am 26. April dürfen wir das Linnéa-Quintett in unserer Dreifaltigkeitskirche begrüßen. Das Quintett aus vier Streichern und einer Klarinette ist in langjähriger Konzerttätigkeit aufeinander eingespielt und hat interessante und teilweise überraschende Klänge im Repertoire.

Auf dem Programm steht diesmal das berühmte Quintett von Wolfgang Amadeus Mozart, das er genau für diese Besetzung schrieb und dadurch ein neues Genre schuf. Beim Quintett des Beethoven-Zeitgenossen Johann H. Backofen kommt außerdem das tiefe Bassethorn



Foto: Cool-Design©Linnéa-Quintett

A-cappella-Konzert mit dem Schubertchor

Samstag, 9. Mai 2026 um 18:00 Uhr

in der Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2, 20535 Hamburg



Nordlicht

Mit dem A-cappella-Konzert „Nordlicht“ lädt der Franz-Schubert-Chor Hamburg zu einer musikalischen Reise in den Norden Europas ein, wo eine starke und lebendige Chortradition die musikalische Landschaft prägt.

Von Norddeutschland und Großbritannien spannt sich der Bogen des Programms über das Baltikum bis nach Skandinavien, von Volksliedern in neuem Klanggewand über romantische Musik bis hin zu überraschenden zeitgenössischen Entdeckungen.

Ein besonderes Highlight bildet „Advance Democracy“ von Benjamin Britten. Dieser mitreißende Appell, für Demokratie und Freiheit einzustehen, entstand 1938 unter dem unmittelbaren Eindruck der Bedrohung durch den Faschismus und ist heute so relevant wie damals.

**Der
Eintritt
ist
frei!**

Christiane Hrasky,
Landeskantorin,
Leiterin des
Schubertchors

Foto: Jens Nommel

Bestattungshaus

Michael Fritzen

**040 · 67 38 09 85**

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
 *ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de


HIRSCHBERG
 UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch**Umzugszubehör Verleih- Verkauf****Tel. 040 - 209 77 164**

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
 Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

BESTATTUNGEN HANS WITT

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
 Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
 in Hamburg und in Niedersachsen
 See- und anonyme Bestattungen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Überführungen im In- und Ausland
 Erledigung aller Formalitäten
 Trauerdrucksachen
 Lasergravierte Grabsteine

www.witt-bestattungen.de

21244 Buchholz/ Sprötze
 Unter den Linden 4

☎ 04186/ 81 11

22089 Hamburg
 Wandsbeker Chaussee 172 B

☎ 040/ 20 12 15

Wraage-Witt Bestattungen

☎ 040/ 713 15 04

Unser Newsletter ist online!**Newsletter**

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-Mail:

☐ Hiermit stimme ich unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- oder
- Über den Link: <https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Griesstraße

Bäckerei Café Moin Moin

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Roßberg

Atelier Roßberg 2 -
Carolina Villagra-Roth

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Sievekingsdamm

FUNDUS Theater

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Dr. Backhaus
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

Adressen aus der Nachbarschaft

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZU HAMBURG HAMM

Kirchenbüro, Horner Weg 17

Tel.: 219012 - 10

Mail: info@hammer-kirche.de

EV.-LUTH. WICHERNKIRCHE ZU HAMBURG HAMM

Kirchenbüro Wichernsweg 17

20537 Hamburg Tel. 21 36 54

E-Mail: info@wichernkirche-hamburg.de

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 31

Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09

Email:

buero@versoehnungskirche-hamburg.de

www.versoehnungskirche-hamburg.de

Pastorin Antje William

Eilbektal 33, 22089 Hamburg

Tel.: 20 50 02

Email:

Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

Tel.: 209 88 0-0

Einrichtungsleitung: Stephan Krause

Tel.: 209 88 0-13

Pflegedienstleitung: Patrick Abel

Tel.: 209 88 0-38

Tilemann-Hort, Ritterstraße 29

Einrichtungsleitung: Götz Rohowski

Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10

www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

ZU GAST IM GEMEINDEHAUS Papenstraße 70

Guttempler in Deutschland e.V. - Guttempler Gemeinschaft Wandsbek

Kontakt: Michael Dehlsen-Sell Mail: Holmi33@t-online.de

Repair-Café

Samstag, 18. April 2026, 13:00 – 17:00 Uhr

Gemeindehaus, Horner Weg 17, 20535 Hamburg-Hamm



die Herstellung neuer Produkte wird so gespart. Ebenso die dabei sonst anfallenden CO²-Emissionen.

Im Repair-Café lernen Menschen, Gegenstände anders wahrzunehmen und neu zu achten. Material, Technik und handwerkliches Können erfahren wieder Wertschätzung. Damit wird ein guter Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung und zur Nachhaltigkeit geleistet.

Ein Repair-Café bringt Menschen mit defekten Alltagsgegenständen und ehrenamtliche Reparateure mit Fachwissen und Werkzeug zusammen. Besucher können einen Gegenstand mitbringen und lernen dabei direkt, wie die Reparatur funktioniert. Die Hilfe ist kostenlos, Spenden sind willkommen; eine Anmeldung ist nicht nötig. Nicht alles kann sofort oder überhaupt repariert werden, doch oft gibt es Hinweise zu Ersatzteilen oder weiteren Möglichkeiten.

Ewald Hauck

In Europa werfen wir Unmengen weg. Auch Gegenstände, die nach einer einfachen Reparatur problemlos wieder verwendet werden könnten. Leider ist das Reparieren aus der Mode gekommen. Viele Menschen wissen einfach nicht mehr, wie es geht. Das Repair-Café kann das ändern: Kaputte Gegenstände werden wieder brauchbar und nicht gleich weggeworfen. Die Grundstoff- und Energiemenge für

Rückfragen per E-Mail an hammonie@gmx.de

Foto: Repair Café

Spendenkonten der Gemeinde:

Friedenskirche Eilbek bei der Evangelischen Bank

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stiftung der Friedenskirche Eilbek "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stichwort „Stiftung“

Bestattung

Die Amthandlungen finden Sie in der Printausgabe!



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Eilbek werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. April 2026 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. KG Friedenskirche Eilbek

„Besondere Momente“

In der Geschichte der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus gab es auch immer besondere Ereignisse, die einmalig waren. Im Zusammenhang mit der Sammlung von Geldmitteln für den Anbau des Ruckteschell-Heims möchte ich beispielhaft nur eine Begebenheit nennen. Am 29.09.1979 wurde der bekannte Boxer Max Schmeling, der seine Kindheit und Jugend in Eilbek verbracht hatte, öffentlichkeitswirksam mit D-Mark-Stücken aufgewogen.

Es kam ein Betrag von 17.260 DM zustande. Damit wurde die Bedingung eines Sponsors erfüllt, der zugesagt hatte, dass er für den Bau-Fond der Stiftung 80.000 DM gibt, wenn ein berühmter Hamburger für den gleichen Zweck in D-Mark-Stücken aufgewogen wird.

Das Denkmal „Wandernde Kinder“, das 1996 am Rande des Jacobiparks eingeweiht wurde, erinnert daran, dass durch gesponserte Wanderungen, damals Latsch-Ins genannt, rund 400.000 DM für den Neubau gesammelt wurden. Das Denkmal von dem Künstler Theophil Steinbrenner zeigt drei wandernde Kinder. Die nach vorne zeigende Figur ist dem jugendlichen Max Schmeling nachgebildet.

In unseren Einrichtungen Ruckteschell-Heim und Tilemann-Hort gibt es viele Routinen, damit die Mitarbeitenden, die Senioren und die Kinder einen verlässlichen Alltag haben und somit ein Stück Sicherheit und Geborgenheit erleben. Aber natürlich gibt es auch sehr viele besondere Momente: der erste Arbeitstag in einer

unserer Einrichtungen, die Verabschiedung in den Ruhestand, der erste Tag in der Kita, der Übergang in die Schule, der Einzug in das Pflege- und Seniorenheim und - das gehört auch dazu – der Tod eines Bewohners oder einer Bewohnerin. Diese Ereignisse sind einmalig und hinterlassen Spuren. Viele Menschen, die sie erlebt haben, erinnern sich ganz genau und können davon noch lange Zeit erzählen.

Daneben sorgen auch Feste wie Geburtstage, Fasching, Ostern, Sommerfeste, Laterne laufen, Advents- und Weihnachtsfeiern und noch viele andere für Abwechslung im Ruckteschell-Heim und im Tilemann-Hort. Sie beschieren schöne und emotionale Momente. Wir dürfen spüren, dass wir etwas Besonderes sind. Wenn wir diese Ereignisse mit anderen teilen können, entsteht zudem ein Gefühl der Verbundenheit.

Ich bin dankbar, dass wir besondere Momente erleben dürfen und ich freue mich, dass wir auf die warme Jahreszeit zugehen mit hoffentlich vielen wundervollen Erlebnissen und Begegnungen.

Eine schöne Frühlingszeit wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser.

Herzliche Grüße

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus



Eilbek - Start ins neue Jahr

Ende des Jahres 2025 zog eine neue Pastorin in das Pastorat ein. Pastorin Bornemann

YELE Grafik: Sebastian Karminsky



ist aber nicht ausschließlich für die Friedenskirche zuständig. Da unsere Gemeinde jetzt in einem Pfarrsprengel mit der Dreifaltigkeitskirche und der Wichernkirche zusammen

pastoral betreut wird, teilen sich die drei Pastor:innen die Arbeit auf. Bei dem Projekt U-/S-Wandsbeker Chaussee kommen wir langsam voran. Die Bürgersteige an der Kreuzung Wandsbeker Chaussee / Hammer Straße / Brauhausstieg wurden inzwischen abgesenkt. Der zweite Ausgang an der S-Bahn-Station Wandsbeker Chaussee in Richtung Pappelallee ist in Arbeit. Im Rahmen der Baumaßnahmen zur S4 plant die InfraGO einen Abgang/Aufgang zur Pappelallee. Dies teilte uns die Geschäftsführung der DB mit.

Beim SC Eilbek wurde das alte Vereinsheim im Dezember verabschiedet. Das war gleichzeitig der symbolische Startschuss für den schon lange geplanten Neubau. Fertigstellung soll im Sommer 2027 sein.

Der T.H. Eilbeck, bietet neben dem bestehenden Sportprogramm auch Selbstverteidigungs-, Erste Hilfe am Kind-, Pilates-, Line-Dance-Kurse, Yoga, Tanz und Tai-Chi für

Senioren an. Dieses Angebot geht weit über ein traditionelles Vereinsangebot hinaus. Es zeigt, dass der TH Eilbeck es versteht, auf die Bedürfnisse der Bewohner zu reagieren. Dies ist sicher einer der Bausteine der Erfolgsgeschichte des Vereins.

Finden sich geschichtsinteressierte ehrenamtliche Bürger, die sich als Paten für die Eilbeker Tafelrunde (Geschichtsrunde) zur Verfügung stellen? Die roten Schilder benötigen Pflege. Leider verschmutzen die Tafeln oder werden absichtlich bemalt. Es wäre schön, wenn sich hier Menschen finden, die Herrn Dieter Maul (Historiker und Eilbeker) bei der Pflege helfen.

Die Friedenskirche ist ein Treffpunkt für Musikfreunde geworden. Nicht nur Weihnachtsklänge waren zu hören, sondern auch Gospel- und Popkonzerte stehen regelmäßig im Programm.

Den Einladungen zum Adventsmarkt und dem Angebot an den Adventssonntagen bei Feuerschein, Punsch und Musik zur Friedenskirche zu kommen folgten wieder sehr viele Eilbeker.

Es gibt auch in 2026 viele Projekte bei denen helfende Hände unser Eilbek verschönern werden.

Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.



Gospelchor

donnerstags 19 - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Ansprechpartner: Kirchen-
büro Tel. 250 54 78

Flötengruppe

montags, 14-tägig,
19 Uhr - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Ansprechpartnerin:
Maja Adler, Mobil 0176
56560436 Mail: maya.adler@
bluewin.ch

Spielenachmittag

montags einmal monatlich
(Termine im Gemeindebrief)
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

Sütterlinstube**Online**

Ansprechpartnerin:
Idis Eisentraut Mail: suetter-
linstube@friedenskirche-eil-
bek.de

MaschenDeerns

Jeden ersten Mittwoch im
Monat 15 - 17 Uhr Gemeinde-
haus Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

Nähsprechstunde

mittwochs einmal monatlich
(Termine im Gemeindebrief)
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

**Theatergruppe
der Gemeinde**

Theater- und Videoprojekte
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
renate.endrulat@friedenskir-
che-eilbek.de
Mobil: 0179 41 75 356

Kreativgruppe

Brush Crew Friedenskirche
Eilbek, jeden 3. Samstag im
Monat 13 - 17 Uhr Ansprech-
partnerin: Manuela Floeder
Mobil 0179-3907721

Musical Kids

freitags, 14-tägig 15:30 -
17 Uhr Gemeindehaus Pa-
penstr. 70, Ansprechpartner:
Kirchenbüro Tel. 250 54 78

KIRCHENGEBÄUDE**Friedenskirche**

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel. 250 54 78
info@friedenskirche-eilbek.de
Öffnungszeiten
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN im Pfarrsprengel

Antje Schwartau
Quellenweg 10, 20535 Hamburg
Tel.: 21 90 12 - 34
E-Mail: pastorin.schwartau@hammer-
kirche.de

PASTOR im Pfarrsprengel

Johannes Kühn
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
Tel.: 219012 - 14
E-Mail: pastor.kuehn@hammer-kirche.de

PASTORIN im Pfarrsprengel

Linda Bornemann
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel. 63 67 48 70
E-Mail: linda.bornemann@friedenskirche-
eilbek.de

Besuchen Sie uns auf

**KINDERGARTEN**

Leitung Birgit Schlüter
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. 250 61 38
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 97 07 25 66
Mobil 0179 41 75 356
E-Mail renae.endrulat@friedenskirche-
eilbek.de

KIRCHENMUSIKER

Kirchenmusiker Aljoša Kostić
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 250 54 78
E-Mail aljosa.kostic@friedenskirche-
eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel. 209 880-0
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de

HAUSTECHNIKER

Mike Bantin
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 696 358 360
E-Mail mike.bantin@friedenskirche-
eilbek.de



Friedenskirche Eilbek
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

www.friedenskirche-eilbek.de

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19





Impressionen aus der Gemeinde Winter 2025 /26

Impressionen aus der Gemeinde Winter 2025/26



Konzerte in der Friedenskirche - Adventsmarkt - Feuerschein und Punsch auf dem Kirchplatz - Runter vom Sofa - Abschiede in den Ruhestand von Pastorin Jungnickel und Diakonin Paschen und vieles mehr...



**Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt,
nur dass der Mensch das Werk nicht ergründet,
das Gott getan hat, vom Anfang bis zum Ende.
Prediger 3:11**

